



Inhalt

1	Detlev Blanke zum 70. Geburtstag (<i>Sabine Fiedler</i>).....	2
2	Veröffentlichungen von Detlev Blanke 2006-2010	4
3	<i>Florilegium Interlinguisticum</i> – Festschrift für Detlev Blanke.....	10

4	Aus dem Leben der GIL	15
4.1	20. Tagung der GIL	15
4.2	Aus dem Bericht an die 20. Mitgliederversammlung der GIL	16
4.2.1	Lehrveranstaltungen an Universitäten	16
4.2.2	Veröffentlichungen.....	16
4.3	21. Tagung der GIL 2011	17
5	Vergangene internationale Veranstaltungen.....	17
5.1	KAEST 2010: Moderne Technologien für Esperanto	17
5.2	33. Esperantologische Konferenz in Havanna 2010: Korrektur	18
5.3	Poznań: Sprachen in Zentral- und Osteuropa	18
6	Zukünftige internationale Veranstaltungen	18
6.1	In Italien: Über Multilingualismus, Sprache, Macht und Wissen.....	18
6.2	34. Esperantologische Konferenz in Kopenhagen.....	18
6.3	Interlinguistische Konferenz in Tartu/Estland	18
7	Hochschulschriften: Master- und Magisterarbeiten	18
8	Neu im Internet	19
8.1	Rubrik mit Hochschulschriften	19
8.2	Comenius im Netz	19
8.3	Ein neues automatisches Übersetzungssystem	19
8.4	Akten zum Symposium Sprachenrechte in Parma	20
8.5	“Informilo por Interlingvistoj” (IpI) im Netz.....	20
9	Bibliographie der Periodika in und über Esperanto (<i>Á. Máthé/A.M. Molera</i>)	20
10	Personalbibliographien.....	21
10.1	<i>Renato Corsetti</i> zum 70. Geburtstag	21
10.1.1	Biographie.....	21
10.1.2	Veröffentlichungen.....	22
10.2	<i>Ed Borsboom</i> zum 75. Geburtstag	29
10.2.1	Biographie.....	29
10.2.2	Veröffentlichungen.....	29
11	<i>Karl-Hermann Simon</i> (1930-2011)	31
11.1	Nekrolog.....	31
11.2	Publikationen zum „Lexicon silvestre“	32

(Der erste Teil dieser Ausgabe – S. 2 bis 14 – wurde von Sabine Fiedler redigiert.)

1 Detlev Blanke zum 70. Geburtstag

Am 30. Mai 2011 beging der 1. Vorsitzende der „Gesellschaft für Interlinguistik e.V.“, Dr. sc. Detlev Blanke, seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass möchten ihm die Mitglieder der GIL auf das Herzlichste gratulieren.

Detlev Blanke wurde in Neumünster (heute Schleswig-Holstein) geboren und wuchs im Kreis Wismar auf. Nach dem Abitur 1959 studierte er an der Universität Rostock und arbeitete danach vier Jahre lang als Fachlehrer für Deutsch und Geografie an einer zehnklassigen Oberschule in Dorf Mecklenburg (bei Wismar). Bereits 1957 hatte er im Selbststudium Esperanto erlernt und wenig später begonnen, Vorträge über die Sprache zu halten, Kurse zu leiten sowie Artikel für Zeitungen zu schreiben. 1964 organisierte er in Rostock das erste interlinguistische Seminar an einer Universität der DDR. Von 1968-1990 war Detlev Blanke als Leiter der Abteilung Esperanto im Bundessekretariat des Kulturbundes und Sekretär des „Zentralen Arbeitskreises Esperanto im Kulturbund der DDR“ (ab 1981 des Esperanto-Verbandes, GDREA) tätig. In der Zeit seines Wirkens gelang es, den Verband in internationale Strukturen einzufügen, die organisatorische Tätigkeit mit fachlicher und wissenschaftlicher Arbeit zu verbinden und der Plansprache damit zu einer gewissen wissenschaftlichen Anerkennung in der DDR zu verhelfen. Von 1970-1990 war Detlev Blanke Redakteur der Zeitschrift *der esperantist*. Als stellvertretender Vorsitzender von GDREA trug er im Mai 1991 zu einer konfliktfreien und gleichberechtigten Vereinigung der beiden deutschen Esperanto-Verbände bei.

Im Jahre 1976 promovierte Detlev Blanke an der Humboldt-Universität zu Berlin zu Fragen der vergleichenden Sprachwissenschaft (Wortbildung im Esperanto und im Deutschen) und habilitierte sich 1985 mit einer Arbeit über Plansprachen. Seine Habilitation war die erste auf diesem Gebiet im Weltmaßstab. Er führte damit das Fach Interlinguistik in die wissenschaftliche Landschaft ein und ebnete so auch den Weg für nachfolgende Forschungen. 1988 wurde er an die Humboldt-Universität zum „Honorarprofessor für Interlinguistik“ berufen (mit „*Facultas Docendi*“, die 1995 als „*Venia Legendi*“ bestätigt wurde).

Besonders hervorzuheben ist, dass Detlev Blanke in seiner wissenschaftlichen Laufbahn stets um eine enge Verbindung von Theorie und Praxis bemüht war. Es war ihm bewusst, dass seriöse wissenschaftliche Arbeit über das Esperanto, seine Funktionen, Entwicklung und Leistungsfähigkeit ohne profunde Kenntnisse der Sprachgemeinschaft nicht möglich ist, und er verstand es, seine Forschungen mit praktischem Wirken für die Plansprache zu verbinden. Dabei bewahrte er jedoch immer die kritische Distanz des Wissenschaftlers und wies bei allen bekannten Vorteilen des Esperanto auch auf Felder hin, die der Professionalisierung und Weiterentwicklung bedürfen, wie z.B. die Terminografie.

Detlev Blanke hat auf vielfältige Weise nachhaltig zur Entwicklung der Interlinguistik beigetragen. Seine Aktivitäten umfassen die Schaffung von wissenschaftlichen Strukturen, die interlinguistische Forschungen anregen und realisieren helfen sowie die Publikation und Verbreitung von Erkenntnissen erleichtern. Besonders zu erwähnen sind diesbezüglich in nationalem Rahmen die Gründung der Fachgruppe Interlinguistik / Esperantologie im DDR-Esperanto-Verband (1970) und unserer auch international einzigartigen „Gesellschaft für Interlinguistik e.V. (GIL)“ (1991). Auf der 20. Jahrestagung der Gesellschaft im November letzten Jahres konnte der Jubilar eine beeindruckende Bilanz über zwei Jahrzehnte erfolgreicher interlinguistischer Forschung im Rahmen der GIL vorlegen, wie die meisten Leser selbst miterleben konnten.

Im internationalen Maßstab soll Detlev Blankes Mitarbeit im „Center for Research and Documentation on World Language Problems“ seit 1974 erwähnt werden, wie auch seine Tätigkeit im Redaktionskomitee der Zeitschrift *Language Problems & Language Planning*. Der Jubilar hat sich darüber hinaus als Bibliograf Verdienste erworben. Seit 1992 z.B. arbeitet er (gemeinsam mit Humphrey Tonkin) für die Sektion „Auxiliary languages/international languages“ der „International Bibliography of Books and Articles on the Modern Languages and Literatures“, die von „The Modern Language Association of America“ herausgegeben wird. Des Weiteren war er im „Terminologia Esperanto-Centro“ sowie im Internationalen Komitee des Esperanto-Weltbundes (1977-1997) tätig. Detlev Blanke hat zahlreiche wissenschaftliche Veranstaltungen organisiert, z.B. die Interlinguistik-Seminare für an DDR-Hochschulen tätige Sprachwissenschaftler in Ahrenshoop (1979-1989), internationale Fachseminare in Bad Saarow (1978-1990), das Rundtischgespräch Interlinguistik im Rahmen des XIV. Internationalen Linguisten-Kongresses 1987 in Berlin oder die Sektion „Terminology Science and Planned Languages“ auf der Internationalen Tagung „Professional Communication and Knowledge Transfer“ 1998 in Wien zu Ehren des 100. Geburtstages von Eugen Wüster. 1978 begründete er die Serie esperantologischer Konferenzen im Rahmen der Esperanto-Weltkongresse, von denen er einen großen Teil selbst vorbereitete und leitete. Mit ihm als Vorsitzenden werden während des Weltkongresses 2011 in Kopenhagen bereits zum 34. Mal Esperantologen aus aller Welt zusammenkommen.

Detlev Blanke war die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Interlinguistik immer ein besonderes Anliegen. Dies wurde in seiner Arbeit als Honorarprofessor für Interlinguistik an der Humboldt-Universität zu Berlin stets deutlich. Er hat junge Wissenschaftler, ebenso wie Kollegen und Mitstreiter, jederzeit unterstützt, sei es durch fachkundige und kritische Ratschläge, durch großzügige Bereitstellung von Fachliteratur oder ermunternden Zuspruch.

Aus Anlass seines 70. Geburtstages erschien kürzlich Detlev Blankes Gesamtbibliografie, herausgegeben von unserem Mitglied Ulrich Becker beim Verlag „Mondial“ in New York. Sie ist mit ihren 234 Seiten (und den dafür ausgewählten 1207 Titeln) beeindruckend. Für die letzten Jahre gehören dazu so wichtige Publikationen wie der mit Jürgen Scharnhorst herausgegebene Sammelband „Sprachenpolitik und Sprachkultur“ (2007), mit einer zweiten Auflage 2009, sowie die dem US-amerikanischen Interlinguisten Humphrey Tonkin gewidmete Festschrift von mehr als 900 Seiten, die Detlev Blanke 2010 gemeinsam mit Ulrich Lins herausgab. Beide Werke haben in sprachpolitischen wie interlinguistischen Kreisen große Beachtung gefunden.

In den vergangenen Jahren wurden Detlev Blankes Bemühungen um die Fortsetzung interlinguistischer Forschung in der Gegenwart und Zukunft besonders deutlich, was vor allem voraussetzt, dass bisher Erreichtes konserviert und zugänglich gemacht wird. Gemeinsam mit seiner Frau Wera hat er die spätere Überführung seiner außerordentlich umfangreichen Forschungsbibliothek zur Interlinguistik / Esperantologie in die „Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv“ vorbereitet. In seiner Funktion als erster Vorsitzender unserer Gesellschaft ist es ihm gelungen, jüngere Kollegen und Wissenschaftler in verantwortungsvolle Tätigkeiten einzubeziehen. Natürlich wird die Gesellschaft für Interlinguistik auch zukünftig nicht auf seine Erfahrungen und Ratschläge verzichten können.

Die Mitglieder der GIL möchten Ihrem 1. Vorsitzenden für sein herausragendes Wirken ihre höchste Anerkennung und ihren herzlichen Dank aussprechen. Wir wünschen Detlev Blanke auch für die Zukunft recht viel interlinguistische Schaffenskraft sowie beste Gesundheit.

2 Veröffentlichungen von Detlev Blanke 2006-2010

Bisher liegen zwei Verzeichnisse einer Auswahl von Veröffentlichungen von Detlev Blanke vor:

Veröffentlichungen 1958-2000:

Fiedler, Sabine / Liu Haitao (Hgg., 2001): *Studoj pri interlingvistiko. Studien zur Interlinguistik. Festschrift für Detlev Blanke zum 60. Geburtstag.* Dobřichovice (b. Prag): Kava-Pech [736 S.], 681-725 (http://www.lingviko.net/db/Bib_Blanke.htm.)

Veröffentlichungen 2001-2005:

Blanke, Detlev (2006): *Interlinguistische Beiträge. Zum Wesen und zur Funktion internationaler Plansprachen.* Herausgegeben von Sabine Fiedler. Frankfurt/M. et al.: Lang [405 S.], 331-338.

(1) Monografien

2006

Interlinguistische Beiträge. Zum Wesen und zur Funktion von Plansprachen. Herausgegeben von Sabine Fiedler. Frankfurt/M. et al.: Lang, 405 S., ISBN 3-631-55024-3.

2007

Esperanto kaj Socialismo? Pri la movado sur la „alia flanko“. (Erste Auflage: 2004). Dua, reviziita eldono (Zweite, bearbeitete Auflage). New York: Mondial, 64 S. (ill.), ISBN 978-1-59569-065-4. [Esperanto und Sozialismus? Über die Esperanto-Bewegung auf der „anderen Seite“].

2008

(mit Oleg Krasnikov): *Ĝesperanto-dviženie: fragmenty istorii.* Moskva: Impeto, 214 S., ill., ISBN 978-5-7161-0178-4. [Die Esperanto-Bewegung. Geschichtliche Fragmente]. Darin von Detlev Blanke der Teil: *Istorija Raboĉego ĝesperanto-dviženija*, S. 115-215. (Zur Geschichte der Arbeiter-Esperanto-Bewegung, Übersetzung aus dem Esperanto von Anatoli Sidorov.)

(2) Redaktion, Herausgeberschaft

2006

(mit Jürgen Scharnhorst): *Sprachenpolitik und Sprachkultur.* Beiträge der gemeinsamen Tagung des „Vereins zur Förderung sprachwissenschaftlicher Studien e.V.“ und der „Gesellschaft für Interlinguistik e.V.“ am 29. Oktober 2005 in Berlin sowie der 15. Jahrestagung der „Gesellschaft für Interlinguistik e.V.“, 28.-30. Oktober 2005 in Berlin. *Interlinguistische Informationen.* Beiheft 13. Berlin: GIL, 216 S., ISSN 1432-3567.

2007

(mit Jürgen Scharnhorst): *Sprachenpolitik und Sprachkultur.* (Sprache – System – Tätigkeit, 57, hrsg. von Inge Pohl und Karl-Ernst Sommerfeld), Frankfurt/M. et al.: Lang, 280 S. + 1 Karte, ISBN 978-3-631-55592-7.

Lingvaj kaj historiaj analizoj. Aktoj de la 28-a Esperantologia Konferenco en la 90-a Universala Kongreso de Esperanto, Vilno 2005. Rotterdam: UEA, 92 S., ISBN 978-92-9017-098-3.

Esperanto heute – Wie aus einem Projekt eine Sprache wurde. Beiträge der 16. Jahrestagung der „Gesellschaft für Interlinguistik e.V.“, 1.-3. Dezember 2006 in Berlin. *Interlinguistische Informationen.* Beiheft 14. Berlin: GIL, 120 S., ISSN 1432-3567.

2008

Plansprachliche Bibliotheken und Archive. Beiträge der 17. Jahrestagung der „Gesellschaft für Interlinguistik e.V.“, 23.-25. November 2007 in Berlin. Interlinguistische Informationen. Beiheft 15. Berlin: GIL, 157 S., ISSN 1432-3567.

(mit François Lo Jacomo) Sobre algunes qüestions d'interlingüística. Entrevista amb André Martinet. (Übersetzung des Interviews mit André Martinet aus dem Französischen ins Katalanische durch Hèctor Alòs i Font aus ‚Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung‘ [ZPSK] vol. 44 [1991], S. 675-687.). Sabadell: Associació Catalana d' Esperanto, 26 S., ISBN 978-84-936728-3-6.

2009

Planlingvaj bibliotekoj kaj novaj teknologioj. Aktoj de la kolokvo en Vieno, 19-20 oktobro 2007. Rotterdam: UEA, 83 S., ISBN 978 92 9017 109 6.

(mit Jürgen Scharnhorst): *Sprachenpolitik und Sprachkultur*. (Sprache – System – Tätigkeit 57, hrsg. von Inge Pohl und Karl-Ernst Sommerfeld), Frankfurt/M. et al.: Lang, 280 S. + 1 Karte. (2., durchgesehene Auflage, 1. Auflage: 2007), ISBN 978-3-631-58579-5.

2010

(mit Ulrich Lins): *La arto labori kune. Festlibro por Humphrey Tonkin*. Rotterdam: UEA, 901 S. (ill.), ISBN 9789290171133.

(mit Stefan Panka): *Karl-Hermann Simon, Lexicon silvestre. Beiträge zum multilingualen Wörterbuch des Forstwesens. Kontribuoj pri la multlingva vortaro de la forstfako*. Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e.V., 183 S., ISBN 978-3-931262-68-6.

(3) Periodika

Interlinguistische Informationen (IntI), *Mitteilungsblatt der Gesellschaft für Interlinguistik e.V.*, Berlin. 2006 usw. ISSN 1430-2888.

(Inhaltsverzeichnisse: <http://www.interlinguistik-gil.de/inti.html>)

Informilo por Interlingvistoj (IpI). Rotterdam (hrsg. vom Centro de Esploro kaj Dokumentado pri Mondaj Lingvaj Problemoj, CED), tria serio, 2006 usw. ISSN 1385-2191. (Gespeichert unter: <http://esperantic.org/en/communications/ipi/archive>).

(mit Humphrey Tonkin): „Auxiliary languages/International languages“. In: *International Bibliography of Books and Articles on the Modern Languages and Literatures*. New York: Modern Language Association of America, 2006 usw. ISSN 0024-8215 (bis 2008 als Buchveröffentlichung.

(ab 2009 nur im Internet: <http://www.mla.org/bibliography>).

(4) Mitarbeit in Redaktionskollegien

Language Problems & Language Planning (LPLP), Amsterdam (Benjamins), 2006-. ISSN 0272-2690

(http://www.benjamins.com/cgi-bin/t_seriesview.cgi?series=lplp).

Esperantologio – Esperanto Studies (EES), Uppsala: University / Dobřichovice: KAVA-PECH, 2006-. ISSN 1311-3496 (p), 1404-4709 (e)

(<http://www.math.uu.se/esperanto>).

(5) Beiträge in Anthologien und Zeitschriften

2006

„Zur Morphologie von Plansprachen: Esperanto und Interlingua im Vergleich“. In: *Lingua Posnaniensis* (Poznań: Universität Adam Mickiewicz), Vol. XLVIII, 7-20.

„Sprachenpolitische Aspekte internationaler Plansprachen. Unter besonderer Berücksichtigung des Esperanto“. In: Detlev Blanke / Jürgen Scharnhorst (Hgg., 2006): *Sprachenpolitik und Sprachkultur*. Interlinguistische Informationen. Beiheft 13, Berlin: Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 133-169.

„Interlingvistiko en GDR“. In: A. Kjunnap et al. (Hgg., 2006): *Mikrojazyki, jazyki, inter'jazyki. In honorem professori Alexandr D. Duličenko. Sbornik v čest' ordinarnogo professora Aleksandra Dmitrieviča Duličenko*. Tartu: Universitas Tartuensis, 502-512.

„Esperanto und Atheismus“. In: *humanismus aktuell. Freidenkerisches Erbe* (Berlin: Humanistische Akademie e.V.), Nr. 19 (2006), 73-83.

(Auch in: <http://www.autodidactproject.org/other/ATEO-blanke.html>)

„Albert Einstein pri la internacia lingvo“. In: *Esperanto* 99 (2006) 1 (1188), 9f.

„Interlingvistiko kaj esperantologio, ĉu vere necesaj?“ In: *La Ondo de Esperanto* Nr. 4-5/2006: 3f. (m. Foto). (Auch in: <http://esperanto.org/Ondo/Ondo/138-lode.htm#138-02>)

Verschiedene Beiträge. In: Fritz Wollenberg (Hg.): *Esperanto – Sprache und Kultur in Berlin. Jubiläumsbuch 1903-2003. Esperanto – Lingvo kaj kulturo en Berlino. Jubilea Libro 1903-2003*. New York: Mondial: „Ludwig Renn“ (108-111), „La malkovro de Karl Schulze kaj liaj tradukaĵoj“ (113f.), „Literaturo aperinta en Berlin (GDR)“ (124-127), „der esperantist“ (138f.), „Paco“ (140-142), „GDREA. La serio en Der Morgen“ (150-152), „La biblioteko de GDREA“ (156f.), „Interlingvistika biblioteko kaj arkivo de Wera kaj Detlev Blanke“ (157-162), „Gesellschaft für Interlinguistik e.V. (GIL)“ (190-196), „Pri Esperanto kaj interlingvistiko en Humboldt-Universität, Berlin“ (196-199), „Interlingvistoj el Berlin“ (222-226), „14-a Internacia Kongreso de lingvistoj 1987 en Berlin“ (241-243), „Instrumaterialoj uzitaj en Berlin de iamaj GDREA-membroj“ (251-254), „Esperanto en la faka programo de Expolingua“ (309f.), „Laborgrupo por esploro de la historio de GDREA“. (312-317), „GDREA“ (342-344), „Rudi Graetz“ (345f.), „Ludwig Schödl“ (347f.), „Germana Laborista Esperanto-Asocio (GLEA)“ (348-352).

„Ĉu Nitoberaporton por la Eŭropa Unio?“ In: *Almanako Lorenz*, Nr. 26 (2006): Rio de Janeiro: Spiritisma Eldonejo Asocio F. V. Lorenz, 52-55.

2007

„Sprachenpolitische Aspekte internationaler Plansprachen. Unter besonderer Berücksichtigung des Esperanto“. In: Detlev Blanke / Jürgen Scharnhorst (Hgg., 2007): *Sprachenpolitik und Sprachkultur* (Sprache - System - Tätigkeit 57, hrsg. von Inge Pohl und Karl-Ernst Sommerfeld), Frankfurt/M. et al.: Lang, 205-253.

„Ezikovi problemi na interkulturite komunikacii v nastojaŝeto i bŕdeŝeto. Prinosŭt na bŕlagrskite privŕrŕenici za neutralen meŕdunaroden ezik v razvitieto na universalnoto interlingvistitŕno dviŕzenie i interkulturite komunikacii“ (Sprachprobleme der interkulturellen Kommunikation in Gegenwart und Zukunft. Der bulgarische Beitrag für eine neutrale internationale Sprache bei der Entwicklung der Bewegung für Interlinguistik und interkulturelle Kommunikation). In: Dimitar Papazov (Hg., 2007): *Prinos't b'lgarskata kultura za interkulturata na 21vek*. Sofia, 62-65.

„Esperantaj bibliotekoj kaj arkivoj – kelkaj problemoj“. In: Zdeněk Pluhař (Hg., 2007): *Lingvo kaj interreto kaj aliaj studoj*. (Serio: Apliko de Esperanto en scienco kaj tekniko 6). Dobřichovice: KAVA-PECH, 75-81.

„Ni konservu la scion!“ In: *La Ondo de Esperanto* Nr. 6/2007, 8f.

„Warum jemand Esperanto-Anhänger bleibt und wie das im kommunistischen Totalitarismus aussah. Einige Bemerkungen zu einem Artikel von Stefan Maul in Esperanto aktuell 6/2006“. In: *Esperanto aktuell* 26 (2007) Nr. 5, 22f.

„Agi por Esperanto Ĝ sukcese kaj tragike. Intervjuo kun Grigorij Demidjuk pri lia aktivado en kaj por SEU“. In: *La Gazeto* 23 (2007), Nr. 133, 15-31.

„En la brazila savano: Bona Espero por infanoj“. In: *Esperanto* 101, Nr. 3 (1212), 68.

„Fenomeno: ‘La Svisa Enciklopedio Planlingva’ de Andreas Künzli“. In: *Informilo por Interlingvistoj (IpI)* 16 (2007), Nr. 61-62 (2-3/2007), 12-14.

„Das Schweizer Plansprachenlexikon von Andreas Künzli“. In: *Interlinguistische Informationen (IntI)* (Berlin) 16 (2007), Nr. 62-63 (1-2/2007), 10-13.

„‘Großes Wörterbuch Deutsch-Esperanto’ de Erich-Dieter Krause“. In: *Informilo por Interlingvistoj (IpI)* 16 (2007), Nr. 61-62 (2-3/2007), 14-16.

„Das Große Wörterbuch von Erich-Dieter Krause“. In: *Interlinguistische Informationen (IntI)* (Berlin) 16 (2007), Nr. 62-63 (1-2/2007), 14-17.

„Fehler im Wörterbuch Hadumod Bußmann“. In: *Interlinguistische Informationen* 15 (2006), Nr. 58 (1), 8-10.

„La tri turoj de MKC“. In: *Monato* 28 (2007), Nr. 5, 6.

„KAEST 2006. Ne nur ‘Lingvo kaj Interreto’“. In: *Esperanto* 100, Nr. 1 (1199), 9.

„La Esperantologia konferenco. Unu el la plej ŝatataj kongresprogrameroj“. In: *La Lanterno Azia* 33 (2007), Nr. 234 (6), junio, 10f.

„Ino Kolbe rememoras. Artikolego kaj la sekvo“. In: *Esperanto aktuell* 26 (2007), Nr. 5, 15.

„Plansprachenbibliotheken in Wien“. In: *Esperanto aktuell* 26 (2007), Nr. 6, 14f.

2008

„Probleme plansprachlicher Bibliotheken und Archive“. In: Detlev Blanke (Hg., 2008): *Plansprachliche Bibliotheken und Archive*. Beiträge der 17. Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 23.-25. November 2007 in Berlin. Interlinguistische Informationen, Beiheft 15. Berlin: GIL, 9-32.

„Pri la lingvo-politiko de Eŭropa Unio. Zur Sprachenpolitik der Europäischen Union“. In: Joanna Lewoc (Hg., 2008): *Interkomunikaj Variacioj*. Göttingen: Leins Verlag, 13-52 (Esperanto u. Deutsch).

„Kio estas ‚Esperanto‘? Ekzemploj pri la metafora uzo de la lingvo“. In: Joanna Lewoc (Hg., 2008): *Interkomunikaj Variacioj*. Göttingen: Leins Verlag, 109-123 (Esperanto u. Deutsch).

„Esperanto in Forschung und Lehre“. In: Gerald Tucker (Hg., 2008): *100 Jahre Deutsches Esperanto-Institut. 1908-2008*. Augsburg: Deutscher Esperanto-Bund, 61-80 (Foto).

(mit Wera Blanke) „Kelkaj komentoj“ [pri la prelego de Humphrey Tonkin en Informilo por Interlingvistoj 67, p. 3-6]. In: *Informilo por Interlingvistoj* 17, Nr. 67 (4/2008), 7f.

„Kelkaj terminologiaj aktivaĵoj lige, ekster kaj post TEC“. In: *Informilo por Interlingvistoj* 17, Nr. 67 (4/2008), 8-11.

„Komentoj“ [zu Enkonduka prelego de John Wells in Informilo por Interlingvistoj 17, Nr. 67, p. 20-24]. In: *Informilo por Interlingvistoj* 17, Nr. 67 (4/2008), 24f.

„Li pluvivos en sia verkaro“. In: *Esperanto* 101 (2008), Nr. 3 (1212), 13 (über Claude Piron).

„Germanio: Über die 17. GIL-Konferenz 2007“. In: *Esperanto* 101 (2008), Nr. 2 (1211), 36f.

„Simpozio jubilea – ĉu revivigo de polaj tradicioj?“. In: *Esperanto* 101 (2008) Nr. 11 (1219), 221.

„Postdate gratulon! Nia Fritz fariĝis 60...“. In: *Esperanto-Informilo de Berlin-Brandenburg* 59 (2008), Nr. 12 (633), 2f. (über Fritz Wollenberg).

„Kia estu eseo?“. In: *Esperanto* 101 (2008), Nr. 12 (1220), 249.

„Multo min ligas per Esperanto al Ĉinio“. In: Li Jianhua (Hg., 2008): *Esperanto kunligas nin*. Beijing. Fremdlingva Eldonejo/Foreign Language Press, 197-201 (Esperanto u. Chinesisch).

2009

„Causes of the relative success of Esperanto“. In: *Language Problems & Language Planning* 33 (2009) 3, 251-266. (Auch in: <http://www.edukado.net/rss/news.xml>)

(mit Aleksandra Ščukanec) „Interview mit Dr. habil. Detlev Blanke“. In: *Strani jezici* (Zagreb) 38 (2009) 1, 7-16.

„Projekto aŭ lingvo? La planlingva demando en eŭropa kunteksto“. In: Aleksandr Duliĉenko (Hg., 2009): *Meždunarodne jazyki v kontekste evrolingvistiki i interlingvistiki. Internaciaj lingvoj en konteksto de eŭrolingvistiko kaj interlingvistiko*. Materialy meždunarodnoj konferencii (Tartu, 25-29.09.2009), Interlinguistica Tartuensis IX, 37-51.

„Pri la kialoj de la relativa sukceso de Esperanto“. In: Aleksandr S. Mel'nikov (Hg., 2009): *Aktual'nye voprosy lingvistiki, filologii i metodiki prepodavanija inostrannykh jazykov v nejaszykovom vuze*. Materialy meždunarodnoj zaoĉnoj nauĉno-metodiĉeskoj konferencii g. Rostov-na-Donu, 27-18 nojabrja 2009 g. Rostov-na-Donu: Rostovskaja-na-Donu gosudarstvennaja akademija sel'sko-chozjajstvennogo maŝinostroenija, 81-92. ISBN 978-5-89071-178-6.

„(Tro) malfrua vekiĝo? La germanoj kun sia lingvo en la Eŭropa Unio“. In: Ilona Koutny (Hg., 2009): *Abunda fonto. Memorlibro omaĝe al Prof. István Szerdahelyi*. Poznań: ProDruk, 123-142. ISBN 978-83-61607-32-8.

„Soll unsere Geschichte auf den Müll?“ In: *Esperanto aktuell* 5/2009, 8f.

„Pri Esperanto kaj interlingvistiko en Humboldt-Universitato Berlin. Kelkaj personaj spertoj“. In: *Informilo por Interlingvistoj* 18 (2009), Nr. 68 (1/2009), 4-8.

„Bibliotekoj kaj arkivoj – kelkaj problemoj“. In: Detlev Blanke (Hg., 2009): *Planlingvaj bibliotekoj kaj novaj teknologioj*. Aktoj de la kolokvo en Vieno, 19-20 oktobro 2007. Rotterdam: UEA, 13- 31.

„La rolo de amatoroj ĉe la progresigo de scienco“. In: Zdeněk Pluhař (Hg., 2009): *Esperanto – Instrumento de fakuloj* (Serio: Apliko de Esperanto en scienco kaj tekniko 7). Dobřichovice: KAVA-PECH, 13-20.

2010

(mit Ulrich Lins) „Enkonduko“. In: Detlev Blanke / Ulrich Lins (Hgg., 2010): *La arto labori kune. Festlibro por Humphrey Tonkin*. Rotterdam: UEA, 14-19.

(mit Ulrich Lins) „Bibliografio de la verkoj de Humphrey Tonkin“. In: Detlev Blanke / Ulrich Lins (Hgg., 2010): *La arto labori kune. Festlibro por Humphrey Tonkin*. Rotterdam: UEA, 888-901.

„Kiel organizi interlingvistikan agadon? Kelkaj spertoj de GIL“. In: Detlev Blanke / Ulrich Lins (Hgg., 2010): *La arto labori kune. Festlibro por Humphrey Tonkin*. Rotterdam: UEA, 241-256.

„Sprachwandel im Esperanto – gezeigt an Beispielen aus der Lexik“. In: Kristin Reinke / Carsten Sinner (Hgg., 2010): *Sprache als Spiegel der Gesellschaft. Festschrift für Johannes Klare zum 80. Geburtstag*. München: /peniopo/-verlag Anja Urbanek, 51-77. ISBN 978-3-936609-44-8.

(mit Stefan Panka) „Einführung“. In: Detlev Blanke / Stefan Panka (Hgg., 2010): *Karl-Hermann Simon. Lexicon silvestre. Beiträge zum multilingualen Wörterbuch des Forstwesens. Kontribuoj pri la multlingva vortaro de la forst-fako*. Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e.V., [183 S.], S. 9-13, ISBN 978-3-931262-68-6.

(mit Stefan Panka) „Enkonduko“. In: Detlev Blanke / Stefan Panka (Hgg., 2010): *Karl-Hermann Simon. Lexicon silvestre. Beiträge zum multilingualen Wörterbuch des Forstwesens. Kontribuoj pri la multlingva vortaro de la forstfako*. Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e.V., 14-17. ISBN 978-3-931262-68-6.

„Zur Plansprachenfrage im Europäischen Raum“. In: Elisabeth Burr / Elena Potapenko (Hgg., 2010): *40. Jahrestagung der Gesellschaft für angewandte Linguistik. Sprachräume*. 15.-17. September 2010, Universität Leipzig. Abstracts, 43f.

(mit Wera Blanke) „Die Plansprache Esperanto als Fachsprache“. In: *Forstista Informilo* (Eberswalde), Nr. 58 (deutsche Version), 2-8. www.lexicon-silvestre.de.

(mit Wera Blanke) „The planned language Esperanto as a language for special purpose“. In: *Forstista Informilo* (Eberswalde), Nr. 58 (englische Version, transl. by Liliane C. Meier and Clivia Panka), 2-8. www.lexicon-silvestre.de.

(mit Wera Blanke) „La planlingvo Esperanto kiel faklingvo“. In: *Forstista Informilo* (Eberswalde), Nr. 58 (Esperanto-Version), 2-7. www.lexicon-silvestre.de.

„Georg Friedrich Meier (1919-1992) und seine Rolle bei der Entwicklung der Interlinguistik in der DDR“. In: Sabine Fiedler (Hg., 2011): *Die Rolle von Persönlichkeiten in der Geschichte der Plansprachen*. Beiträge der 19. Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 27.-29. November 2009 in Berlin. Interlinguistische Informationen. Beiheft 17, 65-80.

„Tonkin kaj lingvopolitiko“. In: *Esperanto* 103 (2010), 2 (1233), 29f. (m. Foto).

„Komunistoj viditaj de Andreas Künzli“. In: *La Gazeto* n-ro 147, 18-20. (Replik auf: Andreas Künzli: Zamenhof vidita de la komunistoj, in *La Gazeto* n-ro 145 (2009), 12-20).

„Malmulte pri la verko“ (Replik auf Reinhard Hauptenthal en *La Ondo de Esperanto* 4/2010). In: *La Ondo de Esperanto* 5/2010, 12.

„Per akra plumo kaj internacia lingvo. Omaĝe kaj rememore pri Nikola Aleksiev (1909-2002)“. In: *Bulgara Esperantisto*, 3/2010, 4-8.

„Bona Bilanco“. [Rezension zu: Roman Dobrzyński (2008): Bona Espero – idealo kaj realo. Verkita laŭ interparoloj kun Ursula kaj Giuseppe Grattapaglia. Kun postparolo de Ludoviko C. Zaleski-Zamenhof. Martin (Slowakei): Stano Marček, 256 p., ilustrita. ISBN 978-80-8931-10-8]. In: *Esperanto aktuell* 29 (2010), Nr. 3, 22f.

„Admirinda homo. Libro pri la soveta interlingvisto E. A. Bokarjov“. [Rezension zu: Antonina Bokarjova (2010): Sciencisto, Esperantisto, Patro. Eŭgeno Bokarjov. Redaktis Viktor Arolovič. Moskvo: Impeto, kun fotoj, 143 p. ISBN 978-5-7161-0207-1]. In: *Esperanto aktuell* 29 (2010), Nr. 3, 23.

„Salutinda eldonaĵo“. [Rezension zu Renato Corsetti (Hg., 2008): Vojoj de interlingvistiko: de Bruno Migliorini al la nuna tempo. Aktoj de la studtago en la universitato de Florenco, 26a de julio 2006a. Pisa: Edistudio, 128 p.]. In: *Esperanto* Vol. 103, Nr. 5 (1236), 111f.

Einen Überblick über Detlev Blankes bisheriges Gesamtwerk bietet der kürzlich erschienene Band:

Becker, Ulrich (Hrsg./Ed., 2011): Interlingvistiko kaj Esperantologio. Bibliografio de la publikaĵoj de Detlev Blanke. Kun dulingvaj enkondukoj kaj indeksoj./ Interlinguistik und Esperantologie. Bibliographie der Veröffentlichungen von Detlev Blanke. Mit Einführungen und Registern in Deutsch und Esperanto. New York: Mondial, 234 p., ISBN 978-1-59569-203-3

2 *Florilegium Interlinguisticum* – Festschrift für Detlev Blanke zum 70. Geburtstag (herausgegeben von Cyril Brosch und Sabine Fiedler), Frankfurt/Main: Peter Lang, 424 S., ISBN 978-3-631-61328-3,

Aus Anlass des 70. Geburtstages von D. Blanke erschien beim Verlag Peter Lang im Mai 2011 eine Festschrift mit 22 Aufsätzen. Hier eine kurze Vorstellung der Beiträge (aus der Einführung des Buches von C. Brosch und S. Fiedler):

Das Buch spiegelt die ganze Breite interlinguistischer Forschungen wider und behandelt zahlreiche Themen, zu denen auch der Jubilar gearbeitet hat. Es enthält Aufsätze zur Sprachplanung und Sprachenpolitik, vergleichende Arbeiten zu Ethno- und Plansprachen, zum sprachkreativen Schaffen für literarische und andere Zwecke wie auch lexikografisch, fremdsprachendidaktisch und stilistisch ausgerichtete Studien zur Verwendung des Esperanto.

Der Band wird durch einen Aufsatz von *Goro Christoph Kimura* eingeleitet, der sich mit der Frage beschäftigt, welche Möglichkeiten es gibt, damit sich Menschen verschiedener Muttersprachen miteinander sprachlich verständigen können. Der Autor stellt die Interlinguistik als Wissenschaft der interlingualen Kommunikation vor und gibt darauf aufbauend einen Überblick über die verschiedenen Kommunikationsmöglichkeiten, die theoretisch und praktisch zur Verfügung stehen. Auf der Grundlage aktueller Klassifikationen

in der Literatur (z.B. von Ammon, Piron, Christiansen und Grin) entwickelt er eine Typologie, welche das Spektrum interlinguistischer Forschung aus soziolinguistischer Sicht aufzeigt und die Basis für neue vergleichende Forschungsperspektiven schafft.

Klaus Schubert nimmt Detlev Blankes Definition von Interlinguistik als Wissenschaft von der Optimierung der internationalen sprachlichen Kommunikation als Ausgangspunkt, um sich mit dem bewussten Eingreifen in die Sprache zu beschäftigen. Sein Hauptaugenmerk liegt dabei auf einem Anwendungsfeld außerhalb der Interlinguistik, der fachkommunikativen Optimierung. Der Autor betrachtet „Natürlichkeit“ und „Künstlichkeit“ bzw. Spontanes und Bewusstes in der Sprachentwicklung als Pole eines Kontinuums. Im Ergebnis bewussten Eingreifens in die Sprache können neue Sprachsysteme entstehen, für die Schubert die Benennung ‚gestaltete Sprachen‘ als Oberbegriff für besondere Sprachtypen verwendet, zu denen die Plansprachen gehören, aber ebenso die in der technischen Fachkommunikation eingesetzten regulierten Sprachen.

Auf eine Skala mit den Polen „natürlich“ und „künstlich“ nimmt auch *Humphrey Tonkin* Bezug. Er möchte die Plansprache dabei jedoch nicht als isoliertes Extrem betrachten, sondern eher als Modellfall der Sprachplanung. In seinem Beitrag beschreibt Tonkin das Esperanto als Ergebnis intensiver Sprachplanungsprozesse, wobei Korpusplanung, Statusplanung, Spracherwerbsplanung, aber auch Prestigeplanung eine entscheidende Rolle spielen.

Seán Ó Riain stellt die europäische Sprachenpolitik mit ihrem Festhalten an der Mehrsprachigkeit Europas in den Fokus seines Artikels. Er beschäftigt sich mit der geschichtlichen und aktuellen Situation seiner Muttersprache, des Irischen, das – obwohl seit 2007 offizielle EU-Sprache – kaum gesprochen und nur mit Schwierigkeiten erlernt wird. Ó Riain sieht in Sprachorientierungsunterricht eine mögliche Lösung, wobei der Plansprache Esperanto aufgrund ihres propädeutischen Wertes eine wichtige Rolle zukommen könnte. Esperanto, so der Autor, sollte nicht als Alternative zur europäischen Mehrsprachigkeit, sondern stets als Instrument zu deren Erhalt betrachtet werden.

Sabine Fiedler untersucht, inwieweit das Thema Plansprachen (Esperanto) in der aktuellen sprachpolitischen Fachliteratur präsent ist und welche Aspekte dabei von den jeweiligen Autoren ins Blickfeld gerückt werden. Hauptargumente für den Einsatz von Plansprachen sind Gleichberechtigung und Effizienz internationaler sprachlicher Kommunikation sowie propädeutische Effekte beim Fremdsprachenlernen; diesen stehen als Gegenargumente der schlechte Ruf des Esperanto als utopische und nicht mehr zeitgemäße Idee sowie mangelnde Anwendungsmöglichkeiten gegenüber. Eine Reihe von Aspekten, wie z.B. der europäische Charakter der Sprache, die Existenz einer Esperanto-Kultur, die Rolle von Muttersprachlern werden kontrovers diskutiert.

Wim Jansen beschäftigt sich mit der Etymologie des Esperanto und beleuchtet dabei insbesondere die niederländischen Einflüsse auf die Plansprache. Der Aufsatz beginnt mit einem Überblick über die Geschichte des Niederländischen, der eine Zeitspanne von etwa 1000 Jahren vom Altniederländischen oder Fränkischen der Merowinger-Periode bis zum gegenwärtigen Neuniederländischen umfasst. Jansen präsentiert eine Liste von 49 Lehnwörtern (von *akcio* bis *vraiko*), die niederländischer Herkunft sind und über das Deutsche als Brückensprache ins Esperanto übernommen wurden.

Die Frage, wie Plansprachen den Raum gliedern, ist der Gegenstand der vergleichenden Untersuchung von *Cyril Brosch*. Forschungen zu Raumkonzepten in Ethnosprachen offenbaren diesbezüglich nur wenig Universalität. Broschs Untersuchungen zu Esperanto,

Ido, Volapük, Interlingua und Interlingue verdeutlichen, dass die Autoren dieser Plansprachen unbewusst die Kategorien europäischer Sprachen übernommen haben. Obwohl sich die Plansprachen (außer Volapük) im Ausdruck von Räumlichkeit hinsichtlich der Formen sehr ähneln, gibt es inhaltlich auch sichtbare Unterschiede, die zeigen, dass sie bezüglich ihrer Raumgrammatik autonom sind und nicht nur Kopien einer Ethnosprache darstellen.

Heidemarie Salevsky beleuchtet die Beziehungen zwischen Macht, Sprache, Kultur und Translation. Der Beitrag arbeitet mit Grundbegriffen im Zentrum der philosophischen Auffassungen von Pierre Bourdieu, wie Habitus, Feld und Kapital. Das Machtpotential der einzelner Kulturen und Sprachen, das aus der politischen und ökonomischen Stärke der jeweiligen Gemeinschaften resultiert, kommt auch in der Translation zum Tragen, indem dem Import fremden Kulturguts mittels Übersetzung jeweils viel oder wenig Bedeutung beigemessen wird. Dies verdeutlicht Salevsky am Beispiel des kirgisischen Schriftstellers Čingis Ajtmatov und den Bedingungen für die Übersetzung seiner Werke ins Deutsche.

Bengt-Arne Wickström analysiert die Fähigkeit von Sprachen, fremde Elemente aufzunehmen, wobei ihre sprachtypologischen Merkmale und ihre soziale Struktur Berücksichtigung finden. Das von ihm dabei angewandte formale Modell ist mit dem Standardmodell identisch, das zur Analyse der Verwendung erneuerbarer Ressourcen benutzt wird. Auf der Grundlage der gewonnenen Ergebnisse werden einige sprachpolitische Implikationen diskutiert.

Angeregt von Detlev Blankes wegweisenden Arbeiten zur Definition von Interlinguistik als Wissenschaft von der internationalen Kommunikation und speziell als Plansprachenwissenschaft, der Klassifikation von Plansprachen und -projekten nach ihrer Anwendung und ausgehend von der grundlegenden Einteilung bewusst geschaffener Sprache für die internationale Kommunikation und für künstlerische Werke, diskutiert *Wilfried Stölting* eine ganze Reihe interlinguistisch relevanter Themen. Dazu gehören Fragen des Zweitspracherwerbs und der Bilingualität, Spracharchäologie, Zamenhofs Reformen des Esperanto ebenso wie J.R.R. Tolkiens Spracherfindungen. Der Autor wirft u.a. die Frage auf, inwieweit fiktionale Sprachen zum Verständnis von Plansprachen beitragen können.

Panslawischen Sprachmodellen widmet sich der Beitrag von *Věra Barandovská-Frank*. Die Autorin beginnt mit einem Überblick über die slawischen Sprachen und macht uns anschließend mit einigen historischen Aspekten des Panslawismus vertraut. Durch vergleichende sprachstrukturelle Beschreibungen, die Beleuchtung der Entstehungsgeschichte der Sprachen und Sprachbeispiele vermittelt der Artikel auf anschauliche Weise einen Einblick in eine große Anzahl panslawischer Projekte bis hin zu neuesten Internet-Schöpfungen.

Auf den Zweig der nordslawischen Sprachen konzentriert sich *Cornelia Mannewitz*, wobei sie den Schwerpunkt auf die Konstruktion der Kulturen zu den jeweiligen Sprachgebilden legt. In Analogie zum bereits etablierten Begriff der *Conlangs* (aus *constructed languages*), so Mannewitz, kann man diesbezüglich von *Concultures* sprechen. Am Beispiel nordslawischer Projekte wird veranschaulicht, wie fantasievoll Autoren Sprachgeschichte im Zusammenspiel inner- und außersprachlicher Faktoren konstruieren.

In das gegenwärtig sehr populäre Gebiet der Spracherfindung für literarische Zwecke ordnet sich der Beitrag von *Johannes Klare* ein, dessen Hauptinteresse älteren französischen belletristischen Texten gilt. Auf seiner Reise durch die Jahrhunderte utopisch-fantastischer Literatur wird uns u.a. François Rabelais als Polyglott und Spracherfinder nahe gebracht und wir erhalten Einblick in die fiktionalen Sprachschöpfungen von Denis Veiras und Gabriel de Foigny.

Der Beitrag von *Otto Back* leitet über zur wichtigsten und im engeren Sinne einzigen Plansprache, dem Esperanto. Dessen heute gefestigtes grammatisches und lexikalisches Fundament war in den Jahren nach der Erstveröffentlichung 1887 der unterschiedlichsten Kritik und lautstarken Rufen nach Änderungen ausgesetzt, so dass sich Zamenhof 1894 veranlasst sah, ein Reformprojekt vorzuschlagen. Dessen Genese und sprachliche Einzelheiten werden detailliert diskutiert. Backs Feststellung, das Reform-Esperanto von 1894 sei ein seriöses Plansprachenprojekt gewesen, ist besonders interessant vor dem Hintergrund der verbreiteten These, Zamenhof hätte es bewusst so herausgearbeitet, dass es abgelehnt werden musste.

Erich-Dieter Krause wendet sich in seinem Beitrag zu asiatischen Appellativa aus dem Bereich Flora und Fauna dem Lexikon des modernen Esperanto zu, wobei er zunächst die Aufnahme dieses umfangreichen Spezialwortschatzes in eine Plansprache mit globalem Anspruch rechtfertigt. Zwei umfangreiche und zugleich nur auszugshafte Listen mit Pflanzen- und Tiernamen illustrieren den Artenreichtum Asiens und zeigen die umfangreiche terminologische Arbeit, die in diesem Gebiet notwendig ist. Als bekannter Lexikograf leistet Krause einen erheblichen Beitrag hierzu.

Der Artikel von *Rudolf-Josef Fischer* beschreibt den in die übliche Dichotomie von L1 vs. L2 schwer einzuordnenden und überraschend umfangreichen Spracherwerb eines Kindes durch Kontakt mit dem esperantosprachigen Großvater. Neben strukturell-linguistischen Einzelbeobachtungen zur erworbenen Sprachkompetenz bringt Fischer dabei besonders für das Problem der „Natürlichkeit“ einer Plansprache anregende Gedanken vor, indem er Esperanto als ein Mittel der Persönlichkeitsstiftung und Ausdruck familiärer Bande beschreibt, das sich in dieser Hinsicht nicht von ethnischen Sprachen zu unterscheiden scheint.

Der umfangreiche wissenschaftsgeschichtliche Beitrag von *Velimir Piškorec* beleuchtet die Entwicklung von Esperanto-Lehrmitteln im in dieser Hinsicht besonders fruchtbaren Kroatien, vom ersten Lehrbuch vor über einhundert Jahren über die richtungsweisende sog. *Zagreba Metodo* bis in die Gegenwart. Piškorec beschränkt sich dabei keineswegs auf eine trockene Abarbeitung von Kriterien, sondern ordnet die Werke, deren Autoren biografisch charakterisiert werden, auch in den politisch-sozialen Kontext und die üblichen didaktischen Methoden ihrer Zeit ein. Er liefert damit ein allgemeingültiges Modell zur Beschreibung solcher Entwicklungen didaktischer Materialien.

Oksana Burkina stellt die wichtigsten Ergebnisse ihrer empirisch gestützten Dissertation zur Aussprachenorm im Esperanto vor, wofür sie die theoretischen und praktischen Aspekte des gesprochenen Esperanto beschreibt, dabei Ähnlichkeiten und Unterschiede zum Status einer Standardaussprache in Ethnosprachen darstellt und populäre Annahmen über „gute“ und „schlechte“ Aussprache im Esperanto überprüft. Zuletzt weist sie auf besondere Gemeinsamkeiten zwischen der Plansprache und dem Englischen in seiner Rolle als Lingua Franca, für das sich neue Herausforderungen bei der Festlegung und Durchsetzung einer Norm stellen, hin.

Der Artikel von *Till Dahlenburg* vergleicht nicht nur Stilfiguren im Deutschen und Esperanto, sondern ist auch als Einführung in die detailreiche Welt dieser rhetorischen Mittel zu lesen, deren Terminologie im Esperanto gerade dank der Arbeiten Dahlenburgs annähernd vollständig vorliegt. Der Autor zeigt anhand vieler literarischer Beispiele die Möglichkeiten, bewusst geformte Sprache adäquat in eine andere zu übersetzen, sowie auch die Unmöglichkeit, jedes Stilmittel zu jeder Zeit zu übertragen, gerade da einige von ihnen auf Strukturen der Quellsprache beruhen, die in der Zielsprache nicht existieren müssen.

Toon Witkam hat Erweiterungen für Microsoft Office geschrieben, mit deren Hilfe man für die immer größere Bedeutung erlangenden korpuslinguistischen Untersuchungen direkt auf den Textfundus des gesamten bei Google verzeichneten Internets zugreifen kann. In seinem Artikel konstatiert er zunächst den vergleichsweise geringen Umfang der bestehenden, noch sehr jungen Textkorpora des Esperanto, um dann seine Alternative „GugloKVEK“ vorzustellen. Die Beschreibung der dafür gelösten technischen Probleme – besonders das Filtern unerwünschter Suchergebnisse – wird mit zahlreichen Abbildungen illustriert.

Fritz Wollenberg nimmt die kürzlich erschienene Zamenhof-Biografie von A. Künzli zum Anlass, um zum einen dieses besondere Werk genauer vorzustellen und zum anderen einen Überblick über bisher in deutscher Sprache erschienene Arbeiten über den Begründer des Esperanto zu geben. Wollenbergs Übersicht wird auch dadurch besonders lesenswert, dass sie belletristische Werke einschließt. Das humanistische Denken und Handeln Zamenhofs, seine sprachschöpferische und kulturhistorische Leistung, so der Autor, sollten über den Kreis der Esperanto-Sprecher hinaus bekannt gemacht werden.

Der diesen Band abschließende Aufsatz beleuchtet ein Thema, das für die Entwicklung einer Plansprache und ihrer Gemeinschaft einen besonders hohen Stellenwert besitzt: das Verlagswesen. *Ulrich Becker*, Leiter des New Yorker Verlags *Mondial*, zeigt, welche neuen Herausforderungen und Chancen im Zeitalter der Globalisierung mit z.B. Print-on-Demand-Verfahren und eBooks nicht nur für die Esperanto-Buchproduktion entstanden sind.

Das Buch enthält mit den hier kurz vorgestellten Aufsätzen Beiträge von sowohl erfahrenen Wissenschaftlern und langjährigen Kollegen des Jubilars als auch Aufsätze junger Autoren, die sich damit bei ihrem Lehrer bedanken möchten. Sie alle vereint, dass sie in ihrem Interesse und Wirken für die Interlinguistik auf vielfältige Weise von Detlev Blanke beeinflusst wurden.

Die Herausgeber haben bewusst keine Schwerpunkte oder Einschränkungen für den Inhalt dieses Bandes vorgegeben. Umso interessanter ist, dass sich zahlreiche Themen in den Arbeiten mehrerer Autoren wiederfinden und sich somit als Kernfragen interlinguistischer Forschung herauskristallisieren. Zu diesen gehören die mögliche Rolle einer Plansprache in der internationalen Kommunikation, das Verhältnis von Plansprache und Sprachplanung, Methoden der Fremdsprachenvermittlung, die typologische Stellung des Esperanto im Vergleich mit anderen Plan- und Ethnosprachen, ihre Ausdrucksfähigkeit, sowie das Verhältnis von „Natürlichkeit“ und „Künstlichkeit“. Dazu gehören aber auch Themen aus eher peripheren Bereichen, wie das Konstruieren von Sprachen für literarische und andere Zwecke, die sich in der jüngeren Vergangenheit großer Beliebtheit erfreuen und zu denen sich die Interlinguistik noch ihre Meinung bilden muss.

Damit vermittelt diese Festschrift einen guten Einblick in die Vielfalt der Interlinguistik, für die Detlev Blanke so Herausragendes geleistet hat und, so sind wir ganz sicher, auch weiterhin leisten wird.

Das Buch ist über jede Buchhandlung zu beziehen oder direkt bei Verlag:

PETER LANG GMBH
Internationaler Verlag der Wissenschaften
Eschborner Landstr. 42-50
60489 Frankfurt/M.
Telefon ++49/(0)69/780705-0

zentrale.frankfurt@peterlang.com
www.peterlang.de

4 Aus dem Leben der GIL

4.1 20. Tagung der GIL

Die 20. Tagung der GIL fand vom 26.-28.11.2010 in Berlin statt. Es nahmen 40 Personen teil, darunter außer aus Deutschland auch aus Australien, Estland, Irland, Kroatien, Litauen, den Niederlanden, Österreich, der Slowakei, der Tschechischen Republik und Ungarn. Die Tagungssprache war, wie üblich, Deutsch.

Das Schwerpunktthema lautete „Spracherfindung und ihre Ziele“.

Es wurden folgende Vorträge gehalten (in der Reihenfolge der Darbietung):

Madis Linnamägi (Tartu/Estland)

Johannes Aavik (1880-1973) und die Spracherneuerung in Estland

Sebastian Kirf (FH Emden) stellte seine verteidigte Masterarbeit vor:

Möglichkeiten und Grenzen einer Plansprache zur Förderung sozialer Kohäsion

Prof. Dr. Sabine Fiedler (Univ. Leipzig):

„The Secret Vice“ – englischsprachige Autoren und ihre fiktionalen Sprachen (Swift, Orwell, Tolkien)

Prof. Dr. Hans Heinrich Eichner (Univ. Wien)

Die Kunstsprache der Hildegardis von Bingen: Konzeption und Zweck

Dr. Věra Barandovská-Frank (Paderborn)

Sprachschöpfung und Mikronationalismus: Beispiel El Glheth Talossán

Claus Killing-Günkel (Köln) *Cliiuy – wie ich eine Sprache erfand*

Marek Blahuš, (Brno, Masaryk-Univ, CZ)

Toki Pona: eine minimalistische Plansprache

Prof. Dr. Wim Jansen (Univ. Amsterdam)

Die grammatische Transparenz im Esperanto

Katarína Nosková (Holič/SK) *Valenzmodell des Verbs aus kontrastiver Sicht in der deutschen und slowakischen Sprache sowie in Esperanto*

Toon Witkam (Utrecht/NL) *Konkordanzen für Esperanto-Wörter nun direkt vom Web möglich*

Dr. habil. Cornelia Mannewitz (Univ. Greifswald)

SAT – Eine Esperanto-Organisation in den politischen Auseinandersetzungen der Zeit

James McElvenny (Cormiston/Australien)

Ogdens Theorie der Semiotik und ihre Anwendung in Basic English

Zsófia Kóródy (Herzberg) *Bibliothek und Archiv des Interkulturellen Zentrums Herzberg*

Dr. Seán Ó Riain (Brüssel/Dublin)

Die Bürgerplattform für Multilingualismus – eine Gelegenheit für mehr Sprachgerechtigkeit?

Dr.sc. Detlev Blanke (GIL, Berlin)

20 Jahre Gesellschaft für Interlinguistik e.V. – Ergebnisse und Probleme

4.2 Aus dem Bericht an die 20. Mitgliederversammlung der GIL (26.11.2010)

4.2.1 Lehrveranstaltungen an Universitäten

Sabine Fiedler, Universität Leipzig, Sommersemester 2010 führte im Master-Studiengang Anglistik ein Seminar durch: „Fictional Languages - Languages in Fiction“.

Rudolf-Josef Fischer führte seine Lehrtätigkeit an der Universität Münster fort. Für das Wintersemester 2010/2011 hat er einen Lehrauftrag am Institut für Allgemeine Sprachwissenschaft.

Wim Jansen hielt Vorlesungen und Seminare zur Interlinguistik a.d. Universität von Amsterdam (UvA) sowie Esperanto-Sprachkurse. In einem PDF-Rundbrief informiert er regelmäßig über seine universitären Aktivitäten („La Amsterdama Katedro“).

Ilona Koutny (Univ. Adam Mickiewicz in Poznań, Institut für Sprachwissenschaft) führte die Internationalen Interlinguistischen Studien fort.

Velimir Piskorec (Univ. Zagreb, Philosophische Fakultät, Abteilung für Germanistik) veranstaltete im Sommersemester 2010 ein Seminar über Interlinguistik für Doktoranden der Linguistik. Im Wintersemester 2010/11 bot er die Seminare "Plansprachen" sowie "Interlinguistik und die Struktur des Esperanto" für Studenten der Philosophischen Fakultät an.

Bengt-Arne Wickström realisierte im WS 2009/2010 (sowie erneut WS 2010/11) an der Humboldt-Universität (Wirtschaftswiss. Fak.) ein Seminar zum Thema „Ökonomie und Sprache“ und betreute Seminararbeiten der Studenten zu diesem Thema.

4.2.2 Veröffentlichungen

Vorbemerkung

Präzise bibliographische Angaben zu den erwähnten Beiträgen befinden sich in den Ausgaben der „Interlinguistischen Informationen“

Věra Barandovská-Frank veröffentlichte in *IntI* 74 (1/10) und in „Informilo por Interlingvistoj“ 74 (3/10) eine Liste der interlinguistischen Publikationen, die in der Zeitschrift „Grundlagenstudien aus Kybernetik und Geisteswissenschaft“ (grkg) von 1962-2009 erschienen sind.

Detlev Blanke und *Ulrich Lins* gaben eine Festschrift für *Humphrey Tonkin* anlässlich dessen 70. Geburtstags heraus (La arto labori kune. Festlibro por *Humphrey Tonkin*. Rotterdam: UEA, 901 S.). In der Festschrift sind Beiträge folgender GIL-Mitglieder enthalten (in der Folge des Auftretens): *Bengt-Arne Wickström*, *LIU Haitao*, *Sabine Fiedler*, *KIMURA Goro Christoph*, *Seán Ó Riain*, *Věra Barandovska-Frank*, *Wera Blanke*, *Detlev Blanke*, *Wim Jansen*, *Ilona Koutny*, *Till Dahlenburg*, *Klaus Schubert*, *Ulrich Lins*, *Werner Bormann*, *Toon Witkam*.

Detlev Blanke und *Stefan Panka* gaben eine Essay-Sammlung des Forstwissenschaftlers und Lexikographen *Karl-Hermann Simon* anlässlich dessen 80. Geburtstags heraus (Lexicon silvestre. Beiträge zum multilingualen Wörterbuch des Forstwesens. Eberswalde, 183 S., in Deutsch und Esperanto) (siehe Nekrolog und Bibliographie in diesem Heft).

In der Festschrift für *Johannes Klare* anlässlich seines 80. Geburtstags (Kristin Reinke/Carsten Sinner: Sprache als Spiegel der Gesellschaft, München 2010) befindet sich ein Beitrag von *Detlev Blanke* über Sprachwandel im Esperanto.

Erich-Dieter Krause veröffentlichte sein Großes Wörterbuch Indonesisch-Deutsch (Hamburg: Buske, 2010).

In der von *Aleksandr Melnikov* herausgegebenen Anthologie „Aktual’nye voprosy lingvistiki, filologii i metodiki prepodavanija inostrannyh jazykov v nejazykovom vuze“ (Rostov-na-Donu, 2009) befinden sich Beiträge von *Wim Jansen* und *Detlev Blanke*.

In Nr. 4 der Zeitschrift „Esperantologio – Esperanto Studies EES“ (2009) befinden sich Beiträge von *Christian Krägeloh* und *Bertil Wennergren*.

Im Heft 3/2010 (Vol. 34) der sprachpolitischen Zeitschrift „Language Problems & Language Planning“ (LPLP) erschien ein Beitrag von *Sabine Fiedler* über Englisch als Lingua Franca. Im gleichen Heft befinden sich zwei Rezensionen von *LIU Haitao* über sprachwissenschaftliche Bücher. Sabine Fiedler wurde Redakteurin der Sektion Interlinguistik in LPLP.

In der neuen sprachpolitischen Zeitschrift „Journal of European Language Policy“ 21/2010 erschien ein sprachpolitischer Beitrag von *Sabine Fiedler*.

Sabine Fiedler lieferte auch einen Beitrag über Plansprachen und Kultur in dem Band „Kaleidoskop der Kulturen“ (herausgegeben von Ines-Andrea Busch-Lauer, Berlin, 2010).

Wim Jansens Beitrag „Esperanto, een taal om van te houden“ erschien zusammen mit einer Esperanto-Version in der neuen Netzzeitschrift „Interlingvistikaj Kajeroj“ (Inkoj):
<http://riviste.unimi.it/index.php/inkoj/issue/view/52>

4.3 21. Tagung der GIL 2011

Die 21. Tagung der GIL findet vom 18.-20. November 2011 in Berlin statt. Das Schwerpunktthema lautet „*Fachkommunikation – interlinguistische Aspekte*“. Es können auch Vorträge außerhalb des Schwerpunktthemas angeboten werden.
Informationen: detlev@blanke-info.de .

5 Vergangene internationale Veranstaltungen

5.1 KAEST 2010: Moderne Technologien für Esperanto

Die Abkürzung KAEST bedeutet “Konferenco pri Apliko de Esperanto en Scienco kaj Tekniko” (Konferenz zur Anwendung des Esperanto in Wissenschaft und Technik). Bisher fanden die Veranstaltungen nach 1990 in der Tschechischen Republik statt, zuerst in Prag, danach in Dobřichovice (b. Prag), organisiert vom Unternehmen KAVA-PECH, unter Leitung von *Dr. Petr Chrdle*.

Im vergangenen Jahr waren es junge slowakische Informatik- und Computerfachleute des Unternehmens E@I, die vom 18.-21.11.2010 diese Fachkonferenz organisierten, und zwar in Modra-Harmónia bei Bratislava mit dem Thema „Moderne Technologien für Esperanto“. Das Programm, die Teilnehmer und die meisten Texte sind zu finden unter:
<http://www.ikso.net/kaest/pmwiki/pmwiki.php?n=Main.HomePage>

5.2 33. Esperantologische Konferenz in Havanna 2010: Korrektur

Die Information über das Programm der 33. Esperantologischen Konferenz im Rahmen des 95. Esperanto-Weltkongresses in Havanna (siehe IntI 76-77, S. 9) enthält einen Fehler. *Otto Prytz* aus Norwegen konnte nicht teilnehmen. An seiner Stelle sprach *Prof. Humphrey Tonkin* zum Thema „Organisationsstrukturen und die Zukunft des Esperanto“.

5.3 Poznań: Sprachen in Zentral- und Osteuropa

Vom 21.-22. März 2011 fand in Poznań (PL) eine internationale Konferenz unter dem Thema „Between the Languages of Central Eastern Europe“ statt.

Die Vorträge wurden in den Sprachen Polnisch, Ungarisch, Slowakisch, Tschechisch, Englisch und Esperanto gehalten. In vier Arbeitsgruppen wurden folgende Themen genauer diskutiert: (1) Sprachenpolitik, (2) interkulturelle Kommunikation, (3) Informationstechnologie im Sprachunterricht, (4) Kulturbeziehungen in den Ländern der Visegrad-Region. Zu den Referenten gehörten *Jozef Reinart*, *Ilona Koutny*, *Marek Blahus* und *Petro Baláž*.

(Nach einer Information von *Ilona Koutny*)

6 Zukünftige internationale Veranstaltungen

6.1 In Italien: Über Multilingualismus, Sprache, Macht und Wissen

Am 24. und 25. Juni 2011 findet in Gargnano del Garda/Italien eine Konferenz zum o.a. Rahmenthema statt. Wir werden in der nächsten Ausgabe von IntI über Programm und Ergebnisse berichten.

6.2 34. Esperantologische Konferenz in Kopenhagen

Im Rahmen des 96. Esperanto-Weltkongresses in Kopenhagen (23.-29. Juli 2011) findet die 33. Esperantologische Konferenz statt. Es sind u.a. Vorträge über die dänischen Linguisten und Interlinguisten *Rasmus Rask* und *Otto Jespersen* sowie den Mitbegründer der Esperantologie, *Paul Neergaard*, vorgesehen.

6.3 Interlinguistische Konferenz in Tartu/Estland

Anlässlich des 70. Geburtstags des bekannten Interlinguisten *Prof. Aleksandr Duličenko*, Universität Tartu, findet vom 28.-30.10.2011 in Tartu eine interlinguistische Konferenz statt. Beiträge können eingesandt werden an *Madis Linnamägi* madis@forselius.ee. Die Beiträge werden veröffentlicht.

7 Hochschulschriften: Master- und Magisterarbeiten

Giuseppe Macrì (2010): *L'esperanto da Zamenhof al Terzo Millennio. Lingua, letteratura, ideologia. Laurea Specialistica in Lingue e Letterature Europee ed Americane. Facoltà lettere. Cattedra Storia e Geografia Linguistica dell'Europa (Historio kaj Lingva Geografio de Eŭropo)*. Roma: Università di Tor Vergata - Seconda Università di Roma, Fakultät für Literatur. Gutachter: Prof. Antonio Filippin, 160 p.

Die Arbeit erschien als Buch:

Giuseppe Macrì (2010): *Di esperanto in esperanto - Storia del sogno di una lingua per tutto il mondo*. Guidonia: Aletti editore. 126 p., ISBN: 978-88-6498-309-7.

Velitschkova, Ana (2010): *Cosmopolitan priming for change: Transnational social movements in communist Eastern Europe*. Flanner Hall/Indiana: University of Notre Dame, Graduate Program in Sociology. Gutachter: Jackie Smith, Master-Arbeit (Master of Arts), 66 p.

Nosková, Katarína (2009): *Valenzmodell des Verbs aus kontrastiver Sicht in der deutschen, der slowakischen Sprache und im Esperanto*. Trnava: Universität Sv. Cyrila Metodi, Philosophische Fakultät, Lehrstuhl für Germanistik. Gutachter: Prof. Doc. PhDr. Ružena Kozmová, CSc., 207 p.

Naccarato, Pierfrancesco (2009): *L'Esperanto: la storia, la comunita: Le problematiche, la lingua*. (Tesi di laurea in sociolinguistica. Corso di laurea in Scienze della Comunicazione). Bologna: Università 'degli studi di Bologna. Facoltà 'di lettere e filosofia. Seconda Sessione. Anno Accademico 2008/2009. Relatore: Prof. Fabio Foresti; Correlatore: prof. Constantino Marmo, 542 p.

8 Neu im Internet

8.1 Rubrik mit Hochschulschriften

Die modern und aktuell gestaltete Internet-Seite www.edukado.net – sie ist völlig überarbeitet und erweitert worden – enthält auch eine Abteilung, in der Hochschulschriften aufgeführt werden: www.edukado.net/biblioteko/diplomlaborajhoj/.

Die Seite wird von *Dr. Katalin Kovats* betreut.

8.2 Comenius im Netz

In Erinnerung an den bedeutenden europäischen Pädagogen *Jan Ámos Komenský* (1592-1670) – Comenius – der auch als Urvater der Idee einer internationalen Sprache gilt, hat der Tschechische Esperanto-Verband einen Internetauftritt gestaltet, in dem Werke von Comenius in der Esperanto-Übersetzung gesammelt werden. Dabei geht es besonders um das Werk „Via lucis“, in dem Comenius die Idee zu einer Universalsprache entwickelte:

<http://www.esperanto.cz/eo/aktuality/vojo-de-lumo-de-komenio.html> .

(Nach einer Information von *Pavla Dvořáková*, pavla.esperanto@gmail.com)

8.3 Ein neues automatisches Übersetzungssystem

Für automatische Übersetzungen aus dem Französischen ins Esperanto wurde ein neues System entwickelt, das auf dem freien Programm Apertium aufbaut. Es bestehen bereits 42 Übersetzungssysteme, die auf dieser Software beruhen (<http://apertium.saluton.dk>), darunter für Übersetzungen aus Katalanisch, Spanisch und Englisch ins Esperanto sowie aus dem Esperanto ins Englische, siehe genauer <http://sourceforge.net/projects/apertium/>.

Google unterstützt die Entwicklung weiterer Software und stellt Stipendien zur Verfügung. Interessenten erhalten Informationen in der Netzliste:

http://groups.google.com/group/apertium_eo sowie von *Hèctor Alòs i Font* (hectoralos@gmail.com).

8.4 Akten zum Symposium Sprachenrechte in Parma

Kürzlich erschienen die Akten des Symposiums „Sprachenrechte und Sprachen lernen für alle“, das vom 25. bis 29.7.2006 in Parma/Italien stattfand. Die Veranstaltung wurde durch die Internationale Liga der Esperanto-Lehrer (ILEI) organisiert. Zu den Referenten gehörten *Davide Astori, Humphrey Tonkin, Augusto Carli, Mauro La Torre* (†), *Federico Gobbo, Jean-Pierre Boulet und Aida Čížikaitė*.

Die PDF-Datei ist abrufbar unter http://ilei.info/pdf/Simpozia_kajero_2006Parma.pdf.

8.5 „Informilo por Interlingvistoj“ (IpI) im Netz

Ein den „Interlinguistischen Informationen“ inhaltlich verwandtes Bulletin, das sich allerdings an eine esperantokundige Zielgruppe wendet, ist das „Informilo por Interlingvistoj“ (IpI, Informationsblatt für Interlinguisten). Seit einiger Zeit sind die Ausgaben von IpI auch im Internet gespeichert: <http://esperantic.org/en/communications/ipi/archive>.

9 Bibliographie der Periodika in und über Esperanto

Kürzlich erschien ein für Forschungen wichtiges Werk: Die Bibliographie sämtlicher bisher erfasster Periodika in und über Esperanto:

Luis Hernández Yzal/ Árpád Máthé/ Anna Maria Molera (2010): *Bibliografio de periodaĵoj en aŭ pri Esperanto. Vol. I. (In memoriam Luis M. Hernández Yzal)*. Budapest: Bibliografia Fondaĵo Luis M. Hernández Yzal. XX p +1155 p., ISBN 978-963-06-3926-2.

Der geplante Band II soll Informationen über Redakteure und Redaktionskollegien sowie andere technische Details enthalten. Aber auch ohne diesen Ergänzungsband ist das monumentale Werk sehr nützlich. Natürlich sind in dieser umfangreichen Bibliographie Lücken und Irrtümer enthalten, die durch die Benutzer erst nach und nach entdeckt und beseitigt werden können. Das vorliegende Werk ist somit auch Grundlage für Bearbeitung und Ergänzung.

Außer dem bibliographischen Teil (S. 1-1155), der insgesamt 14.143 Einträge enthält (die „Interlinguistischen Informationen“ haben die Nr. 6455), sind in dem Buch enthalten:

- eine Würdigung für *Luis M. Hernández Yzal*, den verstorbenen Direktor des Spanischen Esperanto-Museums
- Vorworte in den Sprachen (in dieser Reihenfolge) Esperanto, Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Ungarisch und Katalanisch.

Vorwort

Im Leben unserer bereits 120-jährigen internationalen Kulturbewegung spielten Zeitschriften immer eine große Rolle.

Diese periodisch erscheinenden Veröffentlichungen sicherten einerseits den unbedingt erforderlichen Informationskontakt unter den Mitgliedern der Diaspora-Gemeinschaft der Esperantisten, und sie erfüllten andererseits – als nationalsprachige Artikel oder Periodika – die immer aktuelle Rolle der Werbung.

Unsere Pioniere — *Joan Amades Gelats, Petro Stojan, József Takács* und *Paul Tarnow* — haben durch ihre Kataloge und Bibliographien, die in den ersten 50 Jahren des Esperanto veröffentlicht wurden, die seinerzeit erschienenen Periodika in oder über Esperanto vorgestellt und beschrieben. In den darauf folgenden Jahrzehnten veröffentlichten Historiker und Forscher der Esperanto-Bewegung weitere Untersuchungen in Artikeln oder Büchern. Gleichzeitig entstanden weltweit wichtige Institutionen und private Bibliotheken, deren

Kataloge, Tauschlisten und Antiquariatsangebote die Erarbeitung einer neuen Bibliographie der Esperanto-Periodika erforderlich machten.

Die hierfür nötige Pionierarbeit leisteten *Luis Hernández Yzal* und *Ramon Molera* durch die Veröffentlichung von Informationen über die mit dem Buchstaben A beginnenden Esperanto-Periodika in „Kolektado“ 2/1979. Nach dem zu frühen Tod von *Ramon Molera*, initiierte *Luis Hernández Yzal*, Direktor des Spanischen Esperanto-Museums, die Gründung der bibliographischen Forschungsgruppe „Rondo Takacs“. Das aus drei Personen bestehende Team redigierte und veröffentlichte zwischen 1993-1995 das monatliche bibliographische Organ „Periodaĵoj“. Darin erschien ein Katalog von über 10.000 Periodika in oder über Esperanto, versehen mit Grundinformationen (Titel, Erscheinungsort und Erscheinungsdauer). Vor fünf Jahren verstarb auch der Begründer und Leiter der „Rondo Takacs“. Zu seinem Gedenken — dank seiner Familienangehörigen und seiner Mitarbeiter — entstand im Rahmen von *Universala Esperanto-Asocio* die „Bibliographische Stiftung Luis Hernández Yzal“. Dieser hier vorliegende erste Band der Bibliographie behandelt ausführlich über 12.000 Periodika und erwähnt u.a. deren Redakteure und weitere Mitarbeiter sowie die entsprechenden Standortnummern im Internationalen Esperanto-Museum in Wien (IEMW) und in der Deutschen Esperanto-Bibliothek Aalen (GEBA). Der zweite Band erscheint 2008¹ und wird ein Verzeichnis der Redakteure und Mitarbeiter sowie der Erscheinungsorte enthalten.

Die Mitredakteure: Dr. Árpád Máthé und Ana Maria Molera

10 Personalbibliographien

10.1 Renato Corsetti zum 70. Geburtstag

Viele deutsche Interlinguisten und Esperantisten kennen *Renato Corsetti*. Dieses Bulletin ist daher der richtige Ort, um ihm herzlich nachträglich zum 70. Geburtstag zu gratulieren, verbunden mit den besten Wünschen.

10.1.1 Biographie

Der Italiener *Dr. Renato Corsetti* ist eine der profiliertesten und gleichzeitig vielseitigsten Persönlichkeiten der internationalen Esperanto-Sprachgemeinschaft. Er wurde am 29. März 1941 geboren. Corsetti kann auf eine beeindruckende berufliche Karriere zurückblicken. Einen großen Teil seines beruflichen Lebens arbeitete er in einer kommunalen Bank, danach begann seine Entwicklung zum Psycholinguisten an der Universität „La Sapienza“ in Rom. In der Esperantobewegung war er u.a. Vorsitzender des Weltbundes Junger Esperantisten (TEJO, 1971-1973) sowie des Esperanto-Weltbundes (UEA, 2001-2007). Er ist seit 1999 Sekretär der *Akademio de Esperanto*.

Nach seiner Promotion 1964 zu Problemen der internationalen Wirtschaft an der Universität „La Sapienza“ in Rom sowie weiteren Studien an der Universität Torino befasste er sich seit 1974 auch mit Fragen der Soziolinguistik, Sprachplanung und Sprachpolitik und arbeitete an der genannten Universität in Rom zusammen mit *Prof. Giorgio Cardona*, Lehrstuhl für Sprachwissenschaft an der Fakultät für Humanistische Studien (Lettere e Filosofia). Seit 1980 forscht er, zusammen mit *Prof. Traute Taeschner*, an der Fakultät für Psychologie zur Zweisprachigkeit von Kindern. Seit 1993 forscht *Renato Corsetti* auch zu Fragen des Sprachunterrichts und Spracherwerbs.

1991 bis 2009 beteiligte er sich an Forschung und Lehre zu Problemen der kindlichen Sprache und Kommunikation sowie Psycholinguistik. Er erhielt schließlich eine Professur für Psychopädagogik und Sprachkommunikation.

¹ Der vorliegende Band erschien, entgegen der Planung, mit großer Verspätung. Ob der angekündigte zweite Band erscheinen wird, dürfte unklar sein. Aber immerhin: das Hauptwerk liegt vor.

10.1.2 Veröffentlichungen

Monographien und andere selbstständige Veröffentlichungen

It. "a cura di" = Redaktion (hier: red.)

it. e = und

Esp. kun = mit

UEA = Universala Esperanto-Asocio

Die Ziffern hinter den selbstständigen Veröffentlichungen geben die Gesamtseitenzahl an.

- (1975) *Pri Esperanto Lingvo Internacia*, Budapest: Hungara Esperanto-Asocio. 24.
- (1976, red.) *Lingua e politica. Imperialismi identita' nazionali e politiche linguistiche in Asia Africa America Latina*, Roma: Officina Edizioni. 282.
- (1982) *Kiu faru kion – gvidilo por plenumo de la programo pri la Centjara Jubileo de Esperanto*, Rotterdam: UEA. 34.
- (1982, red.) *Una lingua per l'Europa e per il mondo*, Milano: FEI, quaderno k 10. 1-2
- (1984, red.) *Diskriminacio*, Rotterdam: UEA. 178.
- (1984) kun Mauro La Torre, Nino Vessella: *Esperanto Corso di base*, Pisa: Edistudio.306.
- (1985) kun Elisabetta Cordovado e Fabrizio Pennacchietti *Esperanto – Introduzione alla lingua internazionale*, Milano: Coedes, traduzione ed adattamento all'italiano del corso di Imbert, Roger et al. (1984) edito dallo Internacia Kultura Servo di Zagabria. 98.
- (1987) *Knedu min sinjorino - Tabuaj kaj insultaj esprimoj en Esperanto* Paris, La Kancerklinikoteko. 38.
- (1990) *Slovník Hanlivých Vyrázu v Esperantu*, Praha: Klavis. 32.
- (1992) *Ĉu vi parolas tendare? Bildkurso por labortendaroj*, 4-a edizione, Rotterdam: TEJO. 98.
- (1992) *Salĉjo kaj aliaj rakontoj* adattamento all'esperanto dei format didattici elaborati per il tedesco da Artigal, Josep Maria e Taeschner, Traute, Roma: Università La Sapienza, Laboratorio Ricerche Comunicazione e Linguaggio. 51.
- (1993) *Macchina Daddy Lampo: Alcune osservazioni su un caso di trilinguismo dalla nascita in italiano, inglese ed esperanto*, numero speciale 1993 de l'esperanto, Milano: FEI. 32.
- (1993, red.) *Denaska dulingveco. Konsiloj por gepatroj, Kajeroj por multlingveco*, Rotterdam Universala Esperanto-Asocio. 25.
- (1993) kun Mauro La Torre: *Quale lingua prima? Per un esperimento nell'ambito dei Programmi linguistici della CEE sulla portata e sull'utilizzabilità del valore propedeutico della lingua internazionale esperanto*, Materiali di Interlinguistica ed Esperantologia 1, Milano: Cooperativa Editoriale Esperanto. 28.
- (1993) *Mamma mia: pri italoj por neitaloj* comunicazione presentata a Bydgoszcz e diffusa a cura del Miedzynarodowe Studium Turystyki. 20.
- (1994) kun Carlo Bourlot, Elisabetta Vilisics: *Ni faru kune! Proponoj por agadoj en la Unesko-lernejoj, kiuj instruas la internacian lingvon en la kadro de la projekto FUNDAPAX* Roma: E.R.A. 16.
- (1994) *Finding a Core Vocabulary for Young Learners: An Exercise in Decontextualization*, Technical Report No. 6, Roma: Laboratorio di Ricerche sulla Comunicazione e sul Linguaggio. 155.
- (1994) *Risultati dei test di conoscenza dell'olandese somministrati ai bambini della classe di scuola materna nell'anno scolastico 1993-1994* Roma: Laboratorio di ricerche sulla Comunicazione e sul Linguaggio. 30
- (1994) kun Anna Lerna: *Contenuto lessicale e grammaticale dei format didattici per l'inglese da 1 a 10*, Rapporto tecnico n. 7, Roma: Università di Roma "La Sapienza" Dipartimento di Psicologia dei Processi di Sviluppo e Socializzazione. 144.

- (1995) kun Anna Lerna: *Contenuto lessicale e grammaticale dei format didattici da 1 a 10 per l'insegnamento dell'italiano a bambini stranieri*, Rapporto tecnico n. 8, Roma: Università di Roma "La Sapienza" Dipartimento di Psicologia dei Processi di Sviluppo e Socializzazione. 145.
- (1995) *Revisione della parte grammaticale e rifacimento degli esercizi* di Migliorini, Bruno *Manuale di Esperanto* Milano: CoEdEs. 162.
- (1995) kun Luigia Acciaroli, Mauro La Torre, Nino Vessella: *Lingua Internazionale Esperanto – Corso di Formazione a Distanza per gli Insegnanti Sperimentatori* Roma: Terza Università degli Studi di Roma - Laboratorio di Pedagogia Sperimentale. 600.
- (1995) *Vocabolario di base Italiano-Esperanto Esperanto-Italiano* Padova: Coordinamento Esperantista Veneto. 58.
- (1996) *Corso di Esperanto a distanza*, Milano: FEI-CoEdEs. 125.
- (1996) *Inter-, Trans- kaj Meta-Lingvo: Io parlo la pace*, Siena, Università per Stranieri di Speranza, Gaetano, Siena, Dipartimento di Scienze Umane. 169.
- (1996) kun Anna Lerna, Beronika Azpillaga, Sally Clifton Fearnside: *Lexical and structural content of formats 1 to 10 – Rapporto Tecnico n. 9* Roma: Università di Roma "La Sapienza" Dipartimento di Psicologia dei Processi di Sviluppo e Socializzazione. 70.
- (1997) kun Nino Vessella, Mauro La Torre: *Vocabolario Esperanto-Italiano Italiano-Esperanto* Roma: Federazione Esperantista Italiana. 60.
- (1997) kun Anna Lerna: *Contenuto lessicale e grammaticale dei format didattici per l'inglese da 11 a 20*. Rapporto tecnico n.10, Roma: Università di Roma "La Sapienza". Dipartimento di Psicologia dei Processi di Sviluppo e Socializzazione. 142.
- (1997, red.) *Italanto – La itala variaĵo de Esperanto* Milano: COEDES. 39.
- (1998) kun Nino Vessella, *Vocabolario Esperanto-Italiano Italiano-Esperanto*, Milano: COEDES. 108.
- (1999, red.) kun Nicolino Rossi: *Altigu vian lingvan nivelon: Literaturo en Esperanto* Milano: COEDES. 68.
- (1999, red.) kun Osmo Buller: *Kio ni estas kaj kion ni celas*, Rotterdam: Universala Esperanto-Asocio, 24.
- (1999) kun Nino Vessella: *Manuale di esperanto – secondo livello*, Milano: COEDES. 320
- (2000) *Guida – Le avventure di Hocus e Lotus*, Roma: Dinocroc International Training Institute. 50.
- (2003) *Appunti di psicopedagogia del linguaggio e della comunicazione*, Roma: Edizioni Kappa. 258.
- (2004) *Indicazioni per l'utilizzo del sistema di analisi del linguaggio CHILDES*, Roma: Edizioni Kappa. 56.
- (2004 e 2005) kun Traute Taeschner, P. Sabine. G. Francese: *The Magic Teacher's Kit*, Roma: Dinocroc International Training Institute. 64 + DVD.
- (2005) *L'esperanto dalla nascita: tra creatività e creolizzazione – alcuni aspetti dell'apprendimento della lingua internazionale dalla nascita*, Milano: FEI, numero speciale della rivista l'esperanto. 34.
- (2008, red.) *Vojoj de interlingvistiko: de Bruno Migliorini al la nuna tempo*, Pisa: Edistudio. 130.
- (2010) kun Franciska Toubale: *Cours de langue internationale espéranto par le Saint Coran*, Palestrina: Islama Esperanto-Asocio. 76.

Artikel und Beiträge in Anthologien

- (1974) kun Giorgio Cardona, Mauro La Torre: *Lingvistiko kaj politiko en Raporto pri la Seminario "Lingvo kaj Socio"*, Amsterdam: TEJO. 5-27.
- (1974) *Marksismo kaj lingva libereco en Raporto pri la Seminario "Lingvo kaj Socio"*, Amsterdam: TEJO, 1-4.

- (1976) *Comunicazioni internazionali: risvolti politici della situazione attuale e proposte per superarla*, en *strutture ambientali*, 30, settembre (septembro) 1976. 61-68.
- (1976) *La lingua come strumento politico* en Corsetti, Renato (red.) *Lingua e politica Imperialismi identita' nazionali e politiche linguistiche in Asia Africa America Latina*, Roma: Officina Edizioni. 7-24.
- (1976) kun Marcello Paccagnini *Istituti e vita sindacale dei crediti speciali* en Renzo Stefanelli *Bancari e banchieri*. Bari: De donato editore. 107-122.
- (1978) *Lingvo kiel politika ilo* en *Kontakto*, numeri: 1 e 2 del 1978. 16-19 kaj 9-11.
- (1980) *Seijiteki dogu toshitenno gengo*, Tokio: Tokia Esperanto-Ligo Studenta. 18-22.
- (1980) kun Mauro La Torre, Nino Vessella: *Pliriĉigo de la morfemaro en la internacia planlingvo*, en Szerdahelyi, István (red.) *Miscellanea Interlinguistica*, Budapest, Universita' Tecnica Eötvös Lorand. 368-379.
- (1980) *Le minoranze e il problema linguistico* in *Citta' e regione*, 3, 6.
- (1980) *Dialektoj kaj aliaj lektoj en la Internacia Lingvo* en *Kontakto*, numeri: 1, 2, 3, 4 del 1980. Respektive paĝoj: 12-13, 18, 13-15 .
- (1980) *La historio de KER: celoj kaj laboro* en Yves Bellefeuille *Internacia komunikado: aplikado de Esperanto* Rotterdam: TEJO. 41-47.
- (1980) kun Mauro La Torre: *Celaj kaj politikoj en la Esperanto-movado* en *La Verda Kolombo*, 1980, numeroj 64: 9-15, 65: 15-19, 66: 11-14.
- (1981) *Esperanto en la "tria mondo": faktoj kaj ŝancoj* en *Hungara Vivo*, 12/1981, 50-51.
- (1982) kun Mauro La Torre: *Celaj kaj politikoj en la Esperanto-movado* en *Hungara Vivo*, 5/1982, 174-179.
- (1983) kun Mauro La Torre, Nino Vessella: *Wzrost Ilosci Morfemow w Miedzynarodowym Jezyku Planowym* en Ejsmont, Tadeusz (red.) *Miedzynarodowa Komunikacja Jezykowa, Materialy Konferencyjne*, Lodz: Uniwersytet Lodzki. 236-246.
- (1983) *Esperanto kaj politiko* en *Monata Cirkulero*, 147, februaro 1983, 1-11.
- (1984) *Monda kulturo por monda lingvo* en Topan, F. Husein, E. *Salale*, Pisa: Edistudio 9-23.
- (1985) *Konata lingvisto kaj konata interlingvisto* en Migliorini, Bruno *Lingvaj aspektoj de Esperanto*, Pisa: Edistudio 5-6.
- (1986) *Early Language Differentiation in a Trilingual Child*, en Attili, G., Traute Taeschner *Development: European Perspectives. Second European Conference on Developmental Psychology* Roma: Istituto di Psicologia del CNR, pag. 105.
- (1987) *L'Esperanto in pratica: istruzioni per l'uso* en Chiti-Batelli, Andrea (red.) *La comunicazione internazionale tra politica e glottodidattica*, Milano, Marzorati Editore. 177-182
- (1988) *L'esperanto: una prospettiva* en *Dossier Europa*, 2, gennaio (januaro) 1988, rivista dell'ufficio Stampa e Informazione per l'Italia della Commissione delle Comunita' Europee. 89.
- (1988) *Scommettereste sull'esperanto?* en *Rivista culturale multilingue*, marzo 1988, 95-101.
- (1989) *L'esperanto: una lingua e un'idea* in *Tracce Trimestrale di Critica Radicale*, 7, 19-20, inverno 1989, 46-49.
- (1990) *Early Language Development of a Trilingual Child: The Role of Contrast*, en Rehbein, John, Taeschner, Traute (red.) *Dimensions of Bilingual Development* Clevedon: Multilingual Matters, 67-89.
- (1991) *Introduzione* en Peric' Altherr, A. *Ne facilis esti sloveno en Italio*, Trieste, IKEL, 3-11.
- (1992) kun Traute Taeschner: *Kiel trilingva infano lernas distingi inter lingvoj*, in *Internacia Pedagogia Revuo*, 22,3. 1-10.
- (1992) *Kiaj infanlibroj por nia esperanto?* en *Literatura Foiro*, 23,138, (junio)1992, 173-174.
- (1993) kun Anna Lerna: *In-Context Teaching and Context-Bound Learning of Second Languages*, en *Abstract Volume of the 5th EARLI European Conference*, Aix-en Provence: Universite' de Provence. 253.

- (1993) kun Mauro La Torre: *Paderborn e dintorni: Possibili condizioni per un esperimento sul valore propedeutico della lingua internazionale esperanto* en *Rassegna Italiana di Linguistica Applicata*, 3/1993: 115-136.
- (1993) *A Study of Lexical Acquisition in a Trilingual Child: The Role of Contrast* en Pinto, Maria Antonietta, Taeschner, Traute & Danesi, Marcel (red.) *L'approccio umanistico nelle scienze del linguaggio - Studi in onore di Renzo Titone*, Milano: ISFE. 239-262.
- (1994) *Andrea diras "ti-ta": Disaj observoj pri la kreoliĝo de Esperanto* en *Esperanto* 1, 4/1993: 62-64.
- (1994) *Premessa* en Lacquaniti, Silvia *Lingue Pianificate ed Esperanto. Una ricerca sui Problemi linguistici del loro funzionamento*. Milano: Cooperativa Editoriale Esperanto. 2-7.
- (1994) *Teaching Young Children a Second/Foreign Language with the Format: Rationale, Techniques and Some Results* en Abstracts of the 4th ISAPL International Congress, Dipartimento di Psicologia, Università di Bologna. 9-10.
- (1994) kun Traute Taeschner, Anna Lerna: *L'uso della narrazione per l'insegnamento della lingua straniera nella scuola elementare* relazione presentata al IV Congresso Nazionale della Società Italiana di Psicologia, Milano, ottobre 1994. 25-35.
- (1994) *Kiun lingvaron vi parolas? Observoj pri multlingveco kaj Esperanto en ĝi* en Tišljär, Zlatko (red.) *Internacia Familio – Utopio aŭ realaĵo Maribor: Interkulturo*. 49-53.
- (1995) *Enkonduko* en Csizsár Ernő, *Dulingve – Pli simple*, Kajeroj por multlingveco 2, Rotterdam: Universala Esperanto-Asocio. 5-11.
- (1995) *Postparolo kaj io alia* en Csizsár Ernő, E. *Dulingve – Pli facile* Rotterdam: Universala Esperanto-Asocio. 75-86.
- (1995) *Plurlingvaj familioj* en TEJO tutmonde 2, 68: 9-11.
- (1995) *Dvojezično od rojstva*. en Tišljär, Zlatko (red.) *Mednarodna družina – utopija ali realnost*, Maribor: Interkulturo. 11-31.
- (1995) kun Mauro La Torre: *Quale lingua prima? Per un esperimento CEE che utilizzi l'esperanto* en *Language Problems and Language Planning*, 19, 1: 26-46.
- (1995) *De la sumera al Esperanto – Instrumentoj tra la jarmiloj* en Michela Lipari, Pierluigi Da Costa (red.): *Instruado de Esperanto - Metodoj kaj Materialoj – Materiali di interlinguistica ed esperantologia* 3, Milano: CoEdEs. 1-7.
- (1996) kun Anna Lerna, Traute Taeschner: *A European Model for Teaching Foreign Languages to Children* en Abstracts of the 17th CESE Conference. 15-16.
- (1996) *Esperanto kaj kreolaj lingvoj: komunaj kaj malkomunaj trajtoj en la kreoliĝo* en Kosecky, Stanislav (red.) *Multkulturaj Familioj de nuntema Eŭropo* Bratislava: Esprima. 11-36.
- (1996) *A Mother Tongue Spoken Mainly by Fathers*, en *Language Problems and Language Planning*, 1996, 20, 3: 263-273.
- (1997) *La kurso pri Esperanto en la Universitato de Siena: Spertoj post unu jaro* en Gecső, Tamas, Toth Szilard, Varga-Haszonits Zsuzsa (Szerkesztobizottsag) *Europa Nyelvi Kepe – Az Eszperanto Helyzete Europaban* Budapest: Facoltà di Filologia dell'Università Eötvös Lorand – Cattedra di Linguistica Generale ed Applicata. 32-34.
- (1997) *La Kancerkliniko naskiĝis, ekmarŝis kaj ... tipi-topi, tipi-topi ... ĝi atingis 20 jarojn* en *La Kancerkliniko*, 81, feb-mar 1997: 18-20.
- (1997) kun Gouskos, Marika, A. Sabbatini, Traute Taeschner, M. Trotti: *Won, tu, treeh: Bilinguismo, bigrafismo e strategie ortografiche* en *Rassegna Italiana di Linguistica Applicata*, 29, 2: 107-130.
- (1997) *La pianificazione dei materiali linguistici: lo sviluppo del bagaglio lessicale* en *Istruzione a distanza*, 9, terza serie, numero speciale 7: 46-60.
- (1998) *Tedesco e altro* in *CADMO*, 7, 17/18: 184-186.
- (1999) *Kreoliĝo de Esperanto inter personaj gustoj kaj oficiala normo* en Detlev Blanke, Roy McCoy kaj Osmo Buller (red.) *Por aktiva lingvopolitiko*, Rotterdam: UEA. 43-60.

- (2000) *Kiel oni instruas la lingvojn?* en Laura Brazzabeni (red.) *Metodi e strumenti per l'apprendimento dell'esperanto come lingua straniera*, Materiali di Interlinguistica ed Esperantologia 12, Milano: CODES. 9-18.
- (2001) kun Mauro La Torre: *Ĉu klara strukturo estas instrua?* en Schubert, Klaus (red.) *Planned Languages: From Concept to Reality*, numero speciale di Tijdschrift voor toegepaste linguïstiek, 15.2, 2001. 179-202.
- (2001) *Homaj Rajtoj, Lingvaj Homaj Rajtoj kaj Esperanto*, en Fiedler, Sabine, kaj Liu Haitao (red.) *Studien zur Interlingvistik. Studoj pri interlingvistiko. Festlibro omaĝe al la 60-jariĝo de Detlev Blanke*. Dobřichovice (ĉe Praha): Kava-Pech., 95-106.
- (2001) *Il materiale lessicale nei format*, poster prezentato nella sessione poster "Ricerca e Scuole" del Convegno "Il diritto di crescere europei", Roma, 6 dicembre 2001. Poster.
- (2001) *Esperanto en Eŭropo kaj Maleŭropo*, en Lee Chong-Yeong, *Esperanto en la 21-a Jarcento*, Seoul: Korea Esperanto-Asocio. 325-336.
- (2001) *La internacia lingvo inter Eŭropo kaj Maleŭropo* en Gubbins, Paul (red.) *Rubenaj Refrenoj*, Berkley: Eldonejo Bero. 45-51.
- (2001) *Kun tia Esperanto mi volas havi nenion komunan* in AA.VV. en *Prelegoj kaj Debatoj*, Gent: La Progreso.
- (2001) kun Maria Antonietta Pinto: *Imparare l'esperanto e migliorare le capacita' di riflettere sull'italiano. Un'esperienza a livello di Scuola Media*, en *Rivista di Psicolinguistica Applicata*, 2, 2001, 67-84.
- (2001) kun Maria Antonietta Pinto: *Ricadute metalinguistiche dell'insegnamento dell'esperanto sulla lingua materna dell'alunno: Un'esperienza nella scuola media italiana*, en *Language Problems & Language Planning*, 1, 25, 2001, 73-90.
- (2001) *La kokoj de Renco aŭ "Pri la neceso kunlabori en ĉirkaŭdanubaj landoj"* en Zlatoje Martinov (red.) *Danubo – Rivero de kunlaboro – Dunav – Reka saradnje*, Beograd: Savez za Esperanto Srbije. 11-15.
- (2003) *Reguligo de regula lingvo* en *La Brita Esperantisto*, 99, 954: 23-27.
- (2003) Presentazione in Traute Taeschner, *Il sole è femmina – Uno studio sull'acquisizione del linguaggio in bambini bilingui dalla nascita*, Roma: DITI. 7-12.
- (2004) kun Maria Antonietta Pinto, Maria Tolomeo: *Regularizing the regular: The phenomenon of overregularization in Esperanto-speaking children*, en *Language Planning & Language Problems*, Volume 28, numero 3, Fall 2004. 261-282.
- (2003) *Hipotezoj kaj studoj pri la akiro de Esperanto de la naskiĝo: kreoliĝo kaj nekreoliĝo*, en Ljubisa Preradovic Borisa Miliĉević (red.), *Mogucnosti i ogranicenja integracija zemalja Podunavlja, Sesta sesija*, Banja Luka: Centra za istrazivanje, promociju i marketing Bel@Espero, 5-15.
- (2004) Malfermaj komentoj, en LEE Chong-Yeong/LIU Haitao (eds), *Toward a New International Language Order*. Rotterdam: Universal Esperanto Association. 28-30.
- (2004) *Opening Comments*, en LEE Chong-Yeong/LIU Haitao (eds), *Toward a New International Language Order*. Rotterdam: Universal Esperanto Association. 92-95.
- (2005) *Di grammatica ce n'è tanta. La grammatica nei format*, presentazione en PowerPoint nel Convegno "Brescia Bilingue", organizzato dal C.S.A. di Brescia, l'Università degli Studi di Roma, la Sapienza, e l'Agenzia di Formazione La Scuola, Brescia, 26 febbraio 2005. Documento Powerpoint.
- (2005) *La arbo daŭrigas verda sian verdecon: lingvaj kaj kulturaj aspektoj de la lernantolingvo ĉe lernantoj de Esperanto/The tree still greens its greenness: linguistic and cultural aspects of the interlanguage of people learning Esperanto* en Kiselman Christer (red.), *Symposium on Communication Across Cultural Boundaries/Simpozio pri interkultura komunikado*, Dobřichovice (ĉe Praha): Kava-Pech, 25-39.
- (2005) kun Hiroshi Nagata: *Influoj de gepatra lingvo sur la lernadon de Esperanto: psikolingvistika esploro*, en *Esperantologio - Esperanto Studies*, 2005, 3: 5-39.

- (2005) *En Germanujo pli ol aliloke: esperantologia agado*, en *Esperantologio – Esperanto Studies*, 2005, 3:40-44.
- (2005) *Ĉu tri lingvoj funkcias kiel “du lingvoj”?*, en *Kontakto*, 2005, 2, p. 7.
- (2005) *Esperanto for a Sustainable and Harmonious Development*, en www.peaceharmony.spb.ru.
- (2005) *Mesaĝo okaze de la inaŭguro de la konferenco “Interlingvistiko kaj eŭrologvistiko” kaj de la unua disdonado de la premio Academicus Ariste*, en Enn Ernits, Madis Linnamägi (red.) *Cejano*, Tartu: Tartu Esperanto Selts. 5-10.
- (2005) kun Gianluca Panella: *“Io conto e te ti nascondi!”: conversazioni tra bambini ed animali come fattore di sviluppo del linguaggio*, en *Grundlagenstudien aus Kybernetik und Geisteswissenschaft – Humankybernetik*, 46, 3:113-123.
- (2005) *The Scientific Basis of the Springboard Project*, Stoke on Trent: British Esperanto Association. 4.
- (2005) *Esploro pri la meznombra longo de la parol-unuo de denaskaj plurlingvuloj en Interlingvistika Revuo, Novembro 2005 - n.ro 1 - Jaro 1-a*, rivista elettronica: http://leitejr.sites.uol.com.br/unifor/200511_ilr_eo.htm.
- (2006) *Enkonduko en Koresponda Kurso de Esperanto*, Lahore: EIA. 2-3.
- (2006) *Antaŭparolo en Matvejević Predrag, Alia Venecio*, Hejme-Libromondo: Czeladz-Swidnik.
- (2006) *Knedu min, sinjorino! Tabuaj kaj insultaj esprimoj en Esperanto!* (dua reviziita kaj kompletigita eldono), Thaumier: LKK. 38.
- (2007) *Occitano, italiano ed esperanto: stessa lotta!*, en Andrea Chiti-Batelli, *C'è un rimedio alla glottofagia dell'inglese?*, *L'esperanto*, 37/6. 1.
- (2007) *La instru-libro de Bruno Migliorini – sukceso dum okdek jaroj preter ĉiuj modeloj kaj aliroj al lingvo-instruado en Interlingvistika Revuo*, julio (julio) 2007. <http://leitejr.sites.uol.com.br/esperanto/ilr200707.htm>.
- (2007) *Lernu vian lingvon per lernado de alia lingvo*, en *Brita Esperantisto*, 2007 aŭtuno. 24-32.
- (2008) *Nova modelo por instrui fremdajn lingvojn al junaj eŭropaj lernantoj: la modelo “Format” kaj ĝia enhavo*, en *Naukovij Vicnik*, edito dalla Università Nazionale della Volinia a Lucjk, Ucraina. 257-260.
- (2008) *Nova modelo por instrui fremdajn lingvojn al junaj eŭropaj lernantoj: la modelo “Format” kaj ĝia enhavo*, en *Almanako Lorenz 2008*, edito dalla Associação Editora Espirita F.V. Lorenz: Rio de Janeiro.
- (2008) *Inter la reto kaj la papero – situacio de la naciaj E-inform-kanaloj*, in *Kongresa libro*, edito dal Congressi Mondiale dei Giornalisti Esperantisti (Tutmonda Kongreso de Esperantistaj-Jurnalistoj): Vilnius. 72-73.
- (2008) *Kontraŭ ŝtelado de la trezoro: lingvaj homaj rajtoj por ĉiuj!*, konferenco nel quadro dei dibattiti sul tema congressuale: *Lingvoj – trezoro de la homaro!* durante il 93° Congresso Universale di Esperanto, Rotterdam, luglio 2008. Neeldonita manuskripto.
- (2008) kun Gianluca Panella: *“Mi nombras kaj vi kaŝas vin!”: Interparoloj inter infanoj kaj bestoj kiel faktoro de lingvo-evoluo en Scienco kaj Kulturo*, 2008, 5, 4-7 e 2008, 6, 6-12.
- (2008) *Parolo de spertulo*, en *Brazilei*, 2, 9, paĝoj: 6 -12.
- (2008) *Kial Esperanto kunligas nin?* en Autori vari, *Esperanto kunligas nin*, Pechino: Foreign Languages Press.V-IX (Esperanto kaj Ĉina).
- (2008) kun Anna Löwenstein: *Esperantists Do it Internationally: Insults and similar words in the international language Esperanto*, http://www.bonalingvo.orgt/index.php/esperantists_do_it_internationally.
- (2008) *La instru-libro de Bruno Migliorini – sukceso dum okdek jaroj preter ĉiuj modeloj kaj aliroj al lingvo instruado*, en Corsetti, Renato (red.) *Vojoj de interlingvistiko: de Bruno Migliorini al la nuna tempo*, Pisa: Edistudio. 67-79.

- (2009) *Bonaj radikoj por bona lernolibro, utiligante la novajn komputilajn eblecojn*, presentazione power point nel quadro della "Giornata della Scuola", 28 luglio (julio) 2009, organizzata dalla Lega Internazionale degli insegnanti di Esperanto a Bialystok, Polonia. Documento Powerpoint.
- (2009) *Szerdahelyi, Frank kaj Springboard: kion komunan ili havas?*, contributo presentato al Simposio "La pedagogia dell'esperanto davanti alle sfide della comunicazione interculturale", organizzato a Cracovia, Polonia, il 23 luglio 2009, dalla lega Internazionale degli Insegnanti di Esperanto e dalla Facoltà di Studi Interculturali della Università Adam Mickiewicz di Poznan. en: http://www.ilei.info/pdf/Corsetti_SzI.pdf Pubblicato en Adam Lomnicki (2009) (a cura di) *Sciencaj kajeroj*, 1-a numero, 7-18, Krakow: Internacia Ligo de Esperantistaj Instruistoj, apparso anche in versione ridotta en *Internacia Pedagogia Revuo*, 39, 2009/4: 4-8.
- (2009) *La lernofaciliga valoro de Esperanto: de Szerdahelyi al Springboard to languages*, en Koutny, Ilona (red.) *Abunda fonto – Memorlibro omaĝe al Prof. István Szerdahelyi*, Poznan: ProDruk & Steleto. 256-265.
- (2009) *La bona lingvo pluvivas* en Autori vari, *Almanako Lorenz 2009*, Rio de Janeiro: Spiritisma Eldona Asocio F.V.Lorenz. 31-37.
- (2009) kun Gianluca Panella: "Mi nombras kaj vi kaŝas vin!": *Interparoloj inter infanoj kaj bestoj kiel faktoro de lingvo-evoluo* en *Nordhungaria Informo*, 2009, oktobro-novembro, 17-25.
- (2009) kun Anna Löwenstein: *Esperantists Do it Internationally: Insults and similar words in the international language Esperanto*, en *Interlinguistica Tartuensis*, 9, (red.) Aleksandr D. Dulichenko, Sergei N. Kuznecov, Madis Linnamägi, Enn Ernits, Tartu: Universita di Tartu, Dipartimento di filologia slava. 169-182.
- (2010) *Prefazione* en Iannacone, Amerigo (red.) *Atti del 76° Congresso Italiano di Esperanto*, Venafro: Edizioni EVA. 3-4.
- (2010) *Esperanto kiel eksa ponto inter Oriento kaj Okcidento kaj nuna duoponto inter Nordo kaj Sudo*, Presentazione Power Point al Congresso Russo di Esperanto, Pietroburgo, 29 maggio (majo) 2010. Documento Powerpoint.
- (2010) *Ni bezonas pliajn parolantojn ne pliajn vortojn*, Presentazione Power Point al Congresso Russo di Esperanto, Pietroburgo, 28 maggio (majo) 2010. Documento Powerpoint.
- (2010) *Ĉi tiu Esperanto estus turka, se oni legus la intencojn de Zamenhof*, en *Aktuala Esperanto*, 06/2010: 12-13.
- (2010) *Ŝanĝiĝo de la vortaro en kreolaj lingvoj: la ekzemplo de Esperanto*, en Detlev Blanke/Ulrich Lins (red.), *La arto labori kune – Festlibro por Humphrey Tonkin*, Rotterdam: Universala Esperanto-Asocio, 373-385.
- (2010) *UEA, Unesko kaj la venonta jardeko de lingvoj*, en *Almanako Lorenz 2010*, Rio-de Janeiro: Spiritisma Eldona Asocio F. V. Lorenz.
- (2010) *Plezure legi tekstojn en duagradaj kursoj kaj lerni*, Presentazione Power Point alla Giornata della Scuola, organizzata dalla Lega Internazionale degli Insegnanti Esperantisti all'Avana, Cuba, il 20 luglio (julio) 2010. Documento Powerpoint.
- (2010) *Por ke lingvo estu tumonda, ne sufiĉas paroli ĝin eŭrope*, Presentazione Power Point durante la 18° Settimana Culturale e Turistica Internazionale in Esperanto, organizzata a Coma-ruga, Spagna dal 2 al 9 di ottobre 2010. Documento Powerpoint.
- (2010) *Enkonduko* en Astori, D. (red.) *Quattro lezioni tra democrazia linguistica e minoranze*, Numero speciale de L'esperanto, 87, 5: 1.

10.2 *Ed Borsboom* zum 75. Geburtstag

Ed Borsboom gehört zu den profilierten niederländischen Esperantisten und plansprachlichen Historikern. Er wurde kürzlich Mitglied der GIL.

Diese Tatsache und sein 75. Geburtstag sei uns Anlass, ihm nachträglich herzlich zu gratulieren und alles Gute zu wünschen

10.2.1 Biographie

Ed Borsboom wurde am 14.5.1936 in Den Haag/NL geboren. Er studierte Germanistik und unterrichtete die deutsche Sprache bis zur Pensionierung (1999) in der Hochschule Utrecht. Esperanto erlernte er im Jahre 1951, wirkte für das Internacia Esperanto-Instituto (IEI) beim bekannten Pädagogen *Andreo Cseh*, der seine eigene Direktmethode des Esperanto-Unterrichts entwickelt hatte.

Ed Borsboom war im Weltbund Junger Esperantisten (TEJO) aktiv und wurde schließlich staatlich anerkannter Übersetzer für Esperanto.

Aus seiner Feder stammen einige Biographien wichtiger Esperantisten. So erschien 1976 ein Buch über *Lanti*, den Begründer von SAT. *Ed Borsboom* leitete zahlreiche Kurse zur Esperanto-Literatur in La Chaux-de-Fonds bei *Claude Gacond* und seit Beginn der 1990er Jahre in Kvinpetalo bei *Suzanne Bourot* und *Georges Lagrange*. 1984 gab er das Buch "Vortoj de Andreo Cseh" heraus, und im Jahre 2003 erschien die Biographie "Vivo de Andreo Cseh".

Ed Borsboom verfasste ebenfalls Lehrmaterialien und modernisierte 2010 die 6. Ausgabe des "Konversacia Vortaro" von Cseh (1. Auflage 1930). Seit mehr als 20 Jahren gehört er zum Redaktions-kollegium der Kulturzeitschriften "Literatura Foiro" und "La Gazeto". Seit 1995 ist er Vorsitzender des Internacia Esperanto-Instituto.

10.2.2 Veröffentlichungen

Monographien und Beiträge in Sammelwerken

1968

Nederlando – nacio en Okcidenta Europo (Übers. aus dem Niederländischen), hrsg. vom Außenministerium, Den Haag, 65 p.

1976

Vivo de Lanti. Parizo: SAT 273 p.

1978

Nederlando koncize (Übers. aus dem Niederländischen), hrsg. vom Außenministerium, Den Haag, 47 p.

1984

Vortoj de Andreo Cseh (Red.), Saarbrücken: Iltis / De Bilt: Societo Andreo Cseh, 210 p.

1989

Tra l'silento (Nachwort, 5. Auflage), Wien: Pro Esperanto/ Budapest: Hungara Esperanto-Asocio-Budapest p. 25-28.

2003

Vivo de Andreo Cseh, Den Haag: Internacia Esperanto-Instituto, 313 p.

2010

Konversacia vortaro (Red.), Den Haag: Internacia Esperanto-Instituto, 111 p.

"De TJO al TEJO al TONKIN". In: Detlev Blanke / Ulrich Lins (Hrsg.), *La arto labori kune. Festlibro por Humphrey Tonkin*, Rotterdam: Universala Esperanto-Asocio, p. 507-513.

Artikel in Zeitschriften

rec. = Rezension

1960

“Memoroj pri eleganta urbo”. In: *La Praktiko*, junio, p. 86-88.

1965

“Rimarkinda verko” (rec. Libro de amo). In: *Nederlanda Esperantisto*, julio/aŭg., p. 63-64.

1966

“Mio mia” (rec. Mio mia). In: *Esperanto*, januaro, p. 9.

1971

“Inda monumento por Heinrich Heine” (rec. Kantoj kaj romanoj). In: *Nederlanda Esperantisto*, aŭgusto.

1974

“Atako al milito” (rec. La krimo de l’ milito). In: *Esperanto*, marto, p. 54.

“La flavaj gantoj de Ernest Drezen”. In: *Esperanto*, julio/aŭgusto, p. 130-131.

“Kontaktoj kun sindikatoj”. In: *Sennaciulo*, oktobro, p. 167.

1976

“Drinkokanto”. In: *Literatura Foiro*, oktobro, p. 12.

1977

“La netaŭgeco de latino” (rec. Int. Lingvo en eklezio kaj mondo). In: *Dialogo*, jan.-marto, p. 8.

“Trafis la ĝustan tonon” (rec. Rimletero). In: *Dialogo*, jan.-marto, p. 28.

“Babilante kun Manders”. In: *Literatura Foiro*, oktobro, p. 9-10.

1978

“Kvazaŭ la originalo” (rec. Ribela saĝo). In: *Dialogo*, jan.-marto, p. 10.

“Fajna Lingvosento” (rec. Trigroŝa romano). In: *Dialogo*, apr.-sept., p. 30-31.

“Kiu tradukis” (rec. Koloraj nuboj). In: *Dialogo*, apr.-sept., p. 29.

“Ne tiele parolis Zaratuŝtra” (rec. Tiele parolis Zaratuŝtra). In: *Dialogo*, okt.-dec., p. 42-43.

1979

“Ŝulca Volapukaĵo” (rec. La perdita honoro de iu Katarina Blum). In: *Dialogo*, jan.-marto, p. 9.

“La vivo je la servo de la verda stelo”. In: *Literatura Foiro*, junio, p. 5.

1980

“Hendrik de Hoog sepdekjara”. In: *Literatura Foiro*, aprilo, p. 31-32.

1981

“Panoramo de Esperanta literaturo” (rec. Panorama de Esperanta literaturo). In: *Literatura Foiro*, aŭg., p. 17-18.

1982

“Kluba historio” (rec. La Esperanto-movado en Uppsala). In: *Dialogo*, sept.-dec., p. 54.

1983

“H.J.Bulthuis en retrospektivo”. In: *Literatura Foiro*, febr., p. 5-9.

1984

“Dedektiva Piĉalo” (rec. La mortsonorilo de Chamblay). In: *Dialogo*, jan.-aprilo, p. 12-13.

“1954-1984: post 30 jaroj”. In: *Transalpa Esperantisto*, n-ro 11, aprilo-junio, p. 7.

“Leender Deij, vortiganto de teruraĵoj”. In: *Literatura Foiro*, junio, p. 5-6.

1985

”... kaj ŝipo ne aperis”. In: *Literatura Foiro*, aŭg., p. 22-24.

1986

“Fascina provo de naturalisma lingvo-uzo” (rec. Lenz). In: *Dialogo*, majo-dec., p. 24-27.

1987

“Nia mantelo por la J-Jaro”. In: *Literatura Foiro*, febr., p. 26-27.

”Leginda por pli granda publiko” (rec. Naturalismo kaj skemismo). In: *Dialogo*, okt.-dec., p. 59-61

1988

“Meditiga enhavo” (rec. Pensoj okaze de la cent-jara jubileo de Esperanto). In: *Dialogo*, jan.-majo, p.12-14

- ”Vortaj ludoj”(rec. Vortaj ludoj). In: *Literatura Foiro*, junio, p. 47-48.
- 1989**
- “Sub cirkotendo” (rec. Sub cirkotendo). In: *Literatura Foiro*, febr., p. 52-53.
- 1991**
- “Margarete Saxl, eminenta nekonato”. In: *Literatura Foiro*, aŭg., p. 20-24.
- 1993**
- “Nia familia tablo” (kun Gerrie van Geffen). In: *Literatura Foiro*, febr., p. 52-53.
- “Ŝirjaev, la favorata”. In: *Literatura Foiro*, junio, p. 143-146.
- ”Ekparolas la arĥivoj” (rec. La vivo kaj morto de Vladimir Varankin 1902-1938). In: *Esperanto*, julio-aŭg., p. 7-8
- “La reviviĝo de Ivan Ŝirjaev” (rec. La dormanta grafino). In: *La Gazeto*, okt., p. 6-8.
- 1994**
- “Makkink, la pura klara mens’ “. In: *Literatura Foiro*, dec., p. 289-292.
- 1995**
- “Kiu estis Andreo Cseh?” In: *Literatura Foiro*, junio., p. 121-124.
- 1996**
- “Predu min, sinjorino” (origina titolo “Eli Urbanova , nia unika hetajro”, (rec. Hetajro dancas). In: *Literatura Foiro*, junio, p. 143-145.
- 1999**
- ”Julius Glück, eminenta propagandisto de Esperanto”. In: *La Gazeto*, aprilo, p.13-14.
- 2001**
- “Jo Punt 1906-2001”. In: *Fen- X*, nov.-dec., p. 10-11.
- 2003**
- ”Ĉu lasta poemaro de Eli Urbanova?” (rec. Rapide pasis la temp’). In: *La Gazeto*, dec., p. 22-23.
- 2005**
- “Gratulon al Frans Makkink”. In: *La Gazeto*, junio, p. 8.
- 2006**
- “Monumento por Adolf Mildwurf”. In: *La Gazeto*, jan., p. 12-13.
- “Thomas Mann en Esperanto” (rec. Lotte en Weimar). In: *La Gazeto*, dec., p. 25-28.
- 2007**
- “Cent jaroj da vigla agado” (rec. “Esperanto, Lingvo kaj Kulturo en Berlino”). In: *La Gazeto*, junio, p. 25-26.
- “Bona svisa vino al la fino” (rec. Universalaj Lingvoj en Svislando). In: *Svisa Esperanto-Societo informas*, julio-sept., p. 25-28.
- ”Bonvena ŝtopo en nia historiografia breĉo” (rec. Historio de Esperanto de Korĵenkov). In: *Esperanto*, nov., p. 232.
- 2008**
- “Tonkin kaj Shakespeare”. In: *La Gazeto*, aprilo, p. 31-33.
- ”Traduko klara kaj travidebla” (rec. La morto en Venecio). In: *La Gazeto*, dec., p. 23-24
- 2009**
- “Ewa Bondar, la inspirata”. In: *La Gazeto*, junio, p. 34.
- 2011**
- “Eva Farkas, altkvalita Ĉe-instruistino”. In: *La Ondo de Esperanto*, marto, p. 10-11.

11 Karl-Hermann Simon (1930-2011)

11.1 Nekrolog

Am 28. März 2011 verstarb das langjährige Mitglied der GIL, der Vorsitzende des Fördervereins “Lexicon silvestre” und Mitbegründer des seit 1981 erarbeiteten vielsprachigen Forstwörterbuches, der Forstingenieur und Terminologe *Dr. Karl-Hermann Simon*. In den

„Interlinguistischen Informationen“ 76-77 (3-4/2010), S. 13-16 haben *Stefan Panka* und *Detlev Blanke*, die Herausgeber der Essaysammlung zum Wörterbuch, Leben und Werk von Dr. Simon ausführlich gewürdigt. Die Entwicklung des Wörterbuches kann man sowohl in diesem Buch als auch in den vom Verstorbenen redigierten „Forstista Informilo“ verfolgen, das im PDF-Format (zumindest die meisten Ausgaben) im Netz konsultierbar ist (<http://www.lexicon-silvestre.de/> dann „Informilo“ wählen).

Wir ehren den Verstorbenen am besten mit seinem Werk und veröffentlichen daher die terminologisch relevanten Beiträge und herausgegebenen Bände des Wörterbuches.

11.2 Publikationen zu „Lexicon silvestre“

1982

(mit J. Kutz): „Al kelkaj energiproblemoj el la vido de la arbarmastrumado.“ (*Über einige Energieprobleme aus der Sicht der Waldwirtschaft*) . In: Vlastimil Novobilský, Zdeněk Pluhař (Red.), *Kolekto de la referaĵoj el la internacia seminario pri Apliko de Esperanto en Scienco kaj Tehniko (AEST). 13.-15.8.1982 en České Budějovice*. Prag: Ĉeĥa Esperanto-Asocio, 20 - 25.

1984

„Pri la taksado de la endanĝerigo de agrokulturaj terenoj pro malfruaj frostoj“ (Über die Abschätzung der Gefährdung von landwirtschaftlichen Flächen durch Spätfröste). In: Zdeněk Pluhař, Vlastimil Novobilský (Red.), *Kolekto de la referaĵoj el la internacia seminario pri Apliko de Esperanto en Scienco kaj Tehniko (AEST)*. Brno: Ĉeĥa Esperanto-Asocio, 31-39.

1985

(mit Gunter Ritter und Rudolf Lütze): „Pri la bilancado de la akvobuĝeto de unuopaj arbejoj en la ebena regiono de GDR“ (Über die Bilanzierung des Wasserhaushalts einiger Waldstandorte im Flachland der DDR). In: Aleš Bednařik, Ján Mužlay (Red.), *Apliko de Esperanto en Scienco kaj Tehniko (AEST'81). Kolekto de referaĵoj de konferenco okazinta 14.-17.08.1981 en Žilina, Vol. I, Žilina: Asocio de Esperantistoj de SSR, 95-100.*

1988

„Al la raciigo de terminologia kaj vortara laboroj“. (Zur Rationalisierung der Arbeit mit Terminologien und Wörterbüchern). In: *AEST'88. Raciigo en Scienco kaj Tekniko*. Poprad: Slovakia Esperanto-Asocio, 136 – 140.

1990

(mit Ingward Ullrich und Elsbeth Pluquet): „Vorschlag zur Klassifizierung von Termini auf dem Gebiet des Forstwesens“. *Beiträge für die Forstwirtschaft* 24(1990),3, 146-14.

1992

Lexicon silvestre. Prima pars. Provezkemplero (Kun helpo de Fame-Fondaĵo, Stuttgart/Germanio), Eberswalde-Finow, 431 p.

1993

„Lexicon silvestre - ein neuartiges Forstwörterbuch“. In: *Beiträge zur Forstwirtschaft und Landschaftsökologie* 27(1993), Nr. 1, 43-44.

1994

(mit Ingward Ullrich und Horst Weckwerth): „Lexicon silvestre, Prima pars“ kun novaj vortradikoj. *Scienca Revuo*, Vol. 45 (1994), Nr. 2 (165), 35-40.

1995

Lexicon silvestre. Prima Pars. Vortaro de forsta fako. Esperantlingva parto (I eo) kun difinoj. Förderverein "Lexicon silvestre" e.V., Eberswalde 1995, ISBN 3-931 262-09-1, Unua eldono,

84 S. (gebunden).

(mit Ingward Ullrich und Horst Weckwerth): "Lexicon silvestre" - novspeca eldono en la forstfaka literaturo (Lexicon silvestre – eine neuartige Veröffentlichung in der Literatur des Forstwesens). In: Petr Chrdle (1995, Red.), *La stato kaj estonteco de la internacia lingvo Esperanto*, Prag: Ĉeĥa Esperanto-Asocio, 93-99.

[Red]: *Lexicon silvestre, Słownik leśnictwa, Część polska (I/pl)*. Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 53 S.

1996

[Red] *Lexicon silvestre, Wörterbuch des Forstwesens, Deutscher Teil (I/de) mit Definitionen*. Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 118 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Dictionnaire de foresterie, Version française (I/fr/2) avec des définitions*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 125 S.

1997

[Red] *Lexicon silvestre, Vortaro de forsta fako, Esperantlingva versio (I/eo/2) kun difinoj*. Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 84 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Wörterbuch des Forstwesens, Deutsche Version (I/de/3) mit Definitionen*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 95 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Dictionary of Forest Affairs, English Version (I/en/2) with Definitions*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., S. 125 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Dicționar forestier, Versio română (I/ro/1)*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 52 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Šumarski riječnik, Hrvatski dio (I/hr/1)*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 94 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Ormançılık Terimleri Sözlüğü, Bölüm (I/tr/1) (Açıklamalı)*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 58 S.

Die Internationale Sprache Esperanto im „Lexicon silvestre“. In: Ulrich Becker (1997, Red.), *Terminologiewissenschaftliche Aspekte der Interlinguistik. Interlinguistische Informationen, Beiheft 2*, Berlin: Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 13-15.

1998

[Red] *Lexicon silvestre, Vortaro de forsta fako, Esperantlingva versio (II/eo/1) kun difinoj*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 82 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Wörterbuch des Forstwesens, Deutsche Version (II/de/1) mit Definitionen*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 117 S.

(mit Ingward Ullrich und Horst Weckwerth): ‚Lexicon silvestre‘. Leksikono kaj Vortaro kun Novaj Spertoj. *Scienca Revuo* Vol. 49 (1998), Nr. 1, 11-17.

1999

[Red] *Lexicon silvestre, Vortaro de forsta fako, Esperantlingva versio (III/eo/1) kun difinoj*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 97 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Wörterbuch des Forstwesens, Deutsche Version (III/de/1) mit Definitionen*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 144 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Dictionnaire de foresterie, Version française (II/fr/1) avec des définitions*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 120 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Lesnický slovník, Česká verze (II/cs/1) s definicemi*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 98 S.

(mit Ingward Ullrich): Prinzipien des multilingualen Forstwörterbuches „Lexicon silvestre“ mit Esperanto-Teil. In: Ulrich Becker (1999, Red.): *Interlinguistik und Lexikographie. Interlinguistische Informationen, Beiheft 5*, Berlin: Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 40-51.

2000

[Red] *Lexicon silvestre, Wörterbuch des Forstwesens, Deutsche Version (I/de/4) mit Definitionen*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 100 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Vortaro de forsta fako, Esperantlingva versio (II/eo/2) kun difinoj*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 87 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Wörterbuch des Forstwesens, Deutsche Version (II/de/2) mit Definitionen*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 151 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Vortaro de forsta fako, Esperantlingva versio (IV/eo/1) kun difinoj*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 103 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Wörterbuch des Forstwesens, Deutsche Version (IV/de/1) mit Definitionen*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 163 S.

(mit Ingward Ullrich): „Spertoj sur la vojo al terminologia prilaborado de la forstfaka lingvo“. *Scienca Revuo*, Vol 51 (2000), Nr. 2, 32-41.

2001

[Red] *Lexicon silvestre, Vortaro de forsta fako, Esperantlingva versio (I/eo/3) kun difinoj*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 107 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Dictionary of Forest Affairs, English Version (II/en/1) with Definitions*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 164 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Dictionnaire de foresterie, Version française (III/fr/1) avec des définitions*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 151 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Vortaro de forsta fako, Esperantlingva versio (V/eo/1) kun difinoj*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 115 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Wörterbuch des Forstwesens, Deutsche Version (V/de/1) mit Definitionen*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 194 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Лесной Словарь, Русская версия (I/ru/1) с дефинициями*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 97 S.

(mit Ingward Ullrich): „Erfahrungen bei der terminologischen Bearbeitung der forstlichen Fachsprache“. In: Detlev Blanke (Red.), *Sprachenpolitik in Europa. Interlinguistische Informationen, Beiheft 6*. Berlin: Gesellschaft für Interlinguistik e.V, S. 146 – 157.

(mit Boris Dimitrov Marinov, Ingward Ullrich und Horst Weckwerth): „Pri la internacia lingva interkompreniĝo kadre de la forsta fako“. In: Sabine Fiedler, LIU Haitao (2001, Red.), *Studioj pri interlingvistiko. Studien zur Interlinguistik. Festschrift für Detlev Blanke zum 60. Geburtstag*. Dobřichovice: KAVA-PECH, 639-651.

(mit Boris Dimitrov Marinov, Ingward Ullrich und Horst Weckwerth): "On the International Language Communication in the Field of Forestry". *Informilo por Interlingvistoj* (Rotterdam), 10, Nr. 39 (4), S. 18.

2002

(mit Boris Dimitrov Marinov und Ingward Ullrich): „Erfahrungen mit Normtermini in Esperanto“. In: Detlev Blanke (Red.), *Plansprachen und ihre Gemeinschaften, Interlinguistische Informationen, Beiheft 8*, Berlin: Gesellschaft für Interlinguistik e.V. S. 115 – 122.

(mit Boris Dimitrov Marinov, Ingward Ullrich und Horst Weckwerth): „Zur internationalen sprachlichen Verständigung im Forstwesen“. *Beiträge für die Forstwirtschaft und Landschaftsökologie* 36(2002), Nr. 1, 21-26.

[Red] *Lexicon silvestre, Wörterbuch des Forstwesens, Deutsche Version (IV/de/2) mit Definitionen*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 192 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Dictionnaire de foresterie, Version française (IV/fr/1) avec des définitions*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 167 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Lesnický slovník, Česká verze (I/cs/3) s definicemi*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 113 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Lesnický slovník, Česká verze (II/cs/2) s definicemi*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 119 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Gozdarski slovar, Slovenski verze (I/sl/1) z definicijama*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 61 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Meža nozares vārdnīca, Latviskā versija (I/lv/2)*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 51 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Metsanduslik sõnaraamat, Eestikeelne osa (I/et/1) koos seletustega*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 61 S.

2003

[Red] *Lexicon silvestre, Wörterbuch des Forstwesens, Deutsche Version (III/de/2) mit Definitionen*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 151 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Wörterbuch des Forstwesens, Deutsche Version (V/de/2) mit Definitionen*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 151 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Dictionnaire de foresterie, Version française (V/fr/1) avec des définitions*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 194 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Vortaro de forsta fako, Esperantlingva versio (VI/eo/1) kun difinoj*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 81 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Wörterbuch des Forstwesens, Deutsche Version (VI/de/1) mit Definitionen*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 131 S.

[Red] *Lexicon silvestre, PJESA E PARE, Fjalor i pylltarise, Versioni shqip (I/sq/1) me definicionet*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 76 S.

(mit Ingward Ullrich): „Prinzipien des multilingualen Forstwörterbuches „Lexicon silvestre““. In: Detlev Blanke (2003, Red.): *ProCom'98. Sektion 3 „Terminologiewissenschaft und Plansprachen“*. *Beiträge der Internationalen Konferenz Professional Communication and*

Knowledge Transfer (Wien, 24-26 August 1998). *Infoterm-TermNet. Interlinguistische Informationen, Beiheft 10*. Berlin: Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 110-127.

(mit Horst Weckwerth und Klaus-Peter Weidner): „La plurlingva vortaro Lexicon silvestre (Ls) sur CD“ (Das mehrsprachige Wörterbuch Lexicon silvestre (LS) auf CD. In: Zdeněk Pluhař (2003, Red.), *Fakaj Studoj en Esperanto*. Dobřichovice: KAVA-PECH, 75-78

(mit Horst Weckwerth und Klaus-Peter Weidner): „Das „Lexicon silvestre“ als CD“. In: Detlev Blanke (2003, Red.), *Plansprachen und elektronische Medien. Interlinguistische Informationen, Beiheft 9*. Berlin: Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 98-101.

2004

[Red] *Lexicon silvestre, Wörterbuch des Forstwesens, Deutsche Version (I/de/5) mit Definitionen*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 145 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Vortaro de forsta fako, Esperantlingva versio (VII/eo/1) kun difinoj*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 87 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Wörterbuch des Forstwesens, Deutsche Version (VII/de/1) mit Definitionen*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 140 S.

2005

[Red] (2005): *Lexicon silvestre, Wörterbuch des Forstwesens, Deutsche Version (VIII/de/1) mit Definitionen*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 148 S.

[Red] *Lexicon silvestre, Dictionnaire de foresterie, Version française (VI/fr/1) avec des définitions*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 118 S.

2007

[Red] *Lexicon silvestre, Słownik z zakresu terminologii leśnictwa, Część polska (I/pl/1) z definicjami*, Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e. V., 46 S.

Die terminologischen Essays von Karl-Hermann Simon wurden in folgender Veröffentlichung zusammengefasst:

Simon, Karl-Hermann (2010): *Lexicon silvestre. Beiträge zum multilingualen Wörterbuch des Forstwesens. Kontribuoj pri la multlingva vortaro de la forstfako*. Herausgegeben von/Redaktita de Detlev Blanke & Stefan Panka. Mit einem Vorwort von/kun antaŭparolo de Klaus Schubert. Eberswalde: Förderverein „Lexicon silvestre“ e.V., 183 S., ISBN 978-3-931262-68-6.

(Siehe auch IntI 76-77, S. 13-16).

Gesellschaft für Interlinguistik e.V. (GIL), Berlin. Adresse beim Redakteur. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. ISSN 1430-2888. Redakteur: Dr. sc. phil. Detlev Blanke, Vorsitzender der GIL, Otto-Nagel-Str. 110, D-12683-Berlin, Tel. +49-30-54 12 633, Fax +49-30-54 98 16 38. detlev@blanke-info.de. Es werden in der Regel nur Materialien angeführt, die dem Redakteur vorliegen. Nicht gekennzeichnete Texte stammen vom Redakteur. Zur GIL siehe: www.interlinguistik-gil.de. *GIL-Konto*: Berliner Sparkasse, BLZ 100 50000, Nr. 43 410 243, IBAN: DE50 1005 0000 0043 4102 43, BIC: BELADEVB33XXX, UEA: eakg-l.
